



**Durchführungsverordnung
der Bundesspielordnung
(DVO)**

**des Baseball- und Softballverbandes
Berlin/Brandenburg e.V.**

2026

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Zu Artikel 1: Die Bundesspielordnung (BuSpO) | 4 |
| 1.1 Allgemeines | 4 |
| 1.2 Begriffsbestimmungen | 4 |
| Zu Artikel 3: Die Teilnahme der Vereine | 4 |
| 3.1 Grundsätzliches | 4 |
| Zu Artikel 4: Der Spielbetrieb | 5 |
| 4.2 Die Bekleidung | 5 |
| Zu Artikel 5: Die Organisation | 6 |
| 5.1 Die ligaleitende Stelle | 6 |
| 5.2 Der Spielplan | 6 |
| Zu Artikel 6: Die Schiedsrichter | 6 |
| 6.3 Voraussetzungen für Schiedsrichter | 6 |
| 6.4 Lizenzen und Ligen | 6 |
| 6.5 Schiedsrichter mit A-, B-, C- oder D-Lizenz | 7 |
| 6.7 Spieldurchführung | 8 |
| 6.8 Schiedsrichtereinteilungen | 9 |
| 6.12 Pflichten eines Schiedsrichters | 9 |
| 6.13 Verstöße | 10 |
| Zu Artikel 7: Die Scorer | 10 |
| Zu Artikel 8: Der Ergebnisdienst und die Statistikstelle | 12 |
| 8.1 Der Ergebnisdienst | 12 |
| 8.3 Vereins-Mailadresse | 12 |
| Zu Artikel 9: Die Spieler | 13 |
| 9.1 Spielberechtigung | 13 |
| 9.3 Springer / Teamwechsel | 13 |
| Zu Artikel 11: Spieldurchführung | 13 |
| 11.2 Einhaltung des Spielplans | 13 |
| 11.3 Spieldauer/-modus | 14 |
| 11.4 Verhalten der Teams bis Spielbeginn | 16 |

| | |
|---|----|
| Zu Artikel 12: Nachwuchsspielbetrieb..... | 17 |
| 12.1.01 (ergänzend) – Allgemeines | 17 |
| 12.1.02 (ergänzend) – Springerregelung | 17 |
| 12.1.03 (ergänzend) – Mannschaften außer Konkurrenz | 17 |
| 12.1.04.01 – Nachwuchs Speed up Rules | 17 |
| 12.1.04.02 – Pitcher in Nachwuchsligen | 18 |
| 12.1.04.03 – 5-Run-Rule | 18 |
| 12.1.04.04 – Sonderregelungen für die Schülerliga | 18 |
| 12.1.04.05 – Sonderregelungen für die Coachpitchliga | 19 |
| 12.1.04.06 – Sonderregelungen für die Kinderliga | 22 |
| 12.1.04.07 – Softball Juniorinnen | 25 |
| Zu Artikel 13: Proteste | 26 |
| Anhang 1: Gebührenordnung des BSVBB | 28 |
| Ligagebühr | 28 |
| Ligabetrieb: Bußgeldkatalog lt. Bundesspielordnung des DBV und Durchführungsverordnung des BSVBB | 28 |
| Anhang 2: Lizenzkriterien des BSVBB | 29 |
| Verbandsliga Baseball | 30 |
| Landesliga Herren | 32 |
| Verbandsliga Softball Anforderungen an die Softballanlage | 33 |
| Anhang 3: Speed Up Rules (Baseball) | 35 |
| Anhang 4: Ligastruktur | 35 |
| Anhang 5: gemeinsame Verbandsliga Baseball BSVBB und MBSV | 36 |
| Anhang 6: Regelungen bei Covid19-bedingten Absagen | 36 |

Zu Artikel 1: Die Bundesspielordnung (BuSpO)

1.1 Allgemeines

1.1.01 (ergänzend)

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Bundesspielordnung (BuSpO) Baseball und Softball des Deutschen Baseball und Softball Verbandes e.V. (DBV) den Wettkampfbetrieb in allen Ligen des Baseball- und Softballverband Berlin/Brandenburg e.V. (BSVBB).

1.1.03 (ergänzend)

Der Bußgeldkatalog lt. Bundesspielordnung des DBV und Durchführungsverordnung des BSVBB ist im Anhang 1 dieser Ordnung zu finden.

1.1.04 (ergänzend)

Die in dieser DVO genannten Artikel stellen Änderungen, Ergänzungen bzw. Abweichungen für den Spielbetrieb des BSVBB zu den in der BuSpO genannten Artikeln dar. Zur Vereinfachung tragen sie daher dieselbe Bezeichnung wie die Artikel der BuSpO, auf die sie sich beziehen.

1.2 Begriffsbestimmungen

1.2.04 (neu)

Kommentar: „Verein“ im Sinne der Verordnung heißt, dass es sich um den Hauptverein handelt, der auch Mitglied im BSVBB e. V. ist. Es wird also ausdrücklich auf den Hauptverein und nicht auf die Abteilung abgestellt.

1.2.05 (neu)

Seit 2018 nutzen der BSVBB und die Vereine des BSVBB den Baseball- und Softballmanager (BSM) zur Spielplanung, Ergebnismeldung, Schiedsrichtereinteilung, Spielverlegung, Aktualisierung der Kontaktdaten (Spieler, Scorer, Schiedsrichter, Beauftragte, Vereine u. ä.) und für die Planung, Durchführung und Anmeldung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Zu Artikel 3: Die Teilnahme der Vereine

3.1 Grundsätzliches

3.1.01 (ersetzend)

Die Anmeldung zum Spielbetrieb setzt die Begleichung aller berechtigten Forderungen bis zum 31.01.2026 voraus. Jede Mannschaft hat die Ligagebühr bis spätestens zum 15. Februar an den BSVBB zu entrichten (Eingang). Mannschaften, die die Ligagebühren bis zu diesem Termin nicht entrichtet haben, können NICHT am Spielbetrieb der jeweiligen Liga teilnehmen. Entsprechendes gilt für verspätete Mannschaftsmeldungen. Die Höhe der Ligagebühren ergibt sich aus der in Anhang 1 aufgeführten Gebührenordnung des BSVBB.

Mit der Meldung zum Spielbetrieb an einer Nachwuchsliga verpflichtet sich der Verein, im Falle der Qualifikation an der entsprechenden Endrunde um die Deutsche Meisterschaft, an dieser teilzunehmen, es sei denn, dass mit der Anmeldung ausdrücklich auf eine mögliche Teilnahme an der DM verzichtet wird. Bußgelder, die in Folge eines Nichtantritts anfallen, gehen zu Lasten des jeweiligen Vereins.

3.1.02 (ergänzend)

Der Landesverband veröffentlicht zeitnah, spätestens aber drei Werktage nach Meldefrist (15.01.2026), die teilnehmenden Mannschaften in den jeweiligen Ligen. Die Vereine werden über die Verbandswebsite informiert.

3.1.03 (ergänzend)

Der Antrag zur Einrichtung einer Spielgemeinschaft (SG) für die kommende Saison muss von den beteiligten Vereinen zusammen mit der Ligameldung an den Verband gestellt werden. Über den Antrag entscheidet die ligaleitende Stelle. Soll eine Spielgemeinschaft fortgesetzt werden, genügt eine formlose Information.

Dem Verband gegenüber agiert einer der beteiligten Vereine der SG als Ansprechpartner. Dieser regelt verantwortlich den Spielplan, Verlegungen, Sperren und Strafen. Er haftet gegenüber dem Verband für alle anfallenden Gebühren und Bußgelder. Er ist Ansprechpartner für alle Fragen des Spielbetriebs der SG für den Verband.

Die SG regelt die Kostenverteilung im Innenverhältnis eigenverantwortlich. Eine vereinsscharfe Aufteilung der Gebühren, Bußgelder und sonstigen in Rechnung gestellten Kosten erfolgt nicht.

Vereine sollen für eine einheitliche Spielkleidung sorgen. Solange die Spieler ausschließlich Spielkleidung ihres jeweiligen Vereins tragen, wird keine Strafe erhoben. Es muss sichergestellt sein, dass die Rückennummern innerhalb der SG eindeutig sind.

3.1.06 (ergänzend)

Die Vereine sind verpflichtet, den Lizenzkriterien (Anhang 2) Rechnung zu tragen. Verstöße dagegen können am Ende der Saison mit den angegebenen Geldstrafen geahndet werden.

Zu Artikel 4: Der Spielbetrieb**4.2 Die Bekleidung****4.2.03 (ausgesetzt)**

Das Verwenden von Metal Cleats (Metallstollen an Spikes aller Art) ist beim BSVBB-Pokal Baseball gestattet.

4.3.01 (abweichend)

In den Nachwuchsligen dürfen volljährige Base Coaches anstelle des Schutzhelms mit einem Cap in der Coaches Box stehen.

4.3.04 (ergänzend)

In der Juniorenliga Baseball dürfen nur Schläger benutzt werden die auf der Liste der zugelassenen Holzschläger (Baseball) Anhang 1 der Bundesspielordnung aufgeführt sind. Springer aus den Jugendjahrgängen dürfen weiterhin Aluminiumschläger nutzen. Spieler aus Junioren-Mannschaften die nicht für die Teilnahme an der DM gemeldet haben können in allen Juniorenligaspielen Aluminium-Schlägern nutzen.

Holzschläger die in anderen BSVBB Baseball Ligen benutzt werden, müssen ebenfalls auf der Liste der zugelassenen Holzschläger (Baseball) Anhang 1 der Bundesspielordnung aufgeführt sein.

STRAFE: *Der Spieler wird des Feldes verwiesen.
Einsatz eines unerlaubten Schlägers zusätzlich € 50,-*

4.3.08 (ergänzend)

In der Juniorinnen Softball-, Kinder- und Coachpitchliga können die vereinfachten Scoresheets des BSVBB verwendet werden. Ziel: D-Lizensierten Scormern einen vereinfachten Einstieg in die Scoringaufgabe zu ermöglichen. Eine Auswertung der Scoresheets sowie eine Statistikerstellung erfolgen nicht.

Zu Artikel 5: Die Organisation

5.1 Die ligaleitende Stelle

5.1.01 (ersetzend)

Das Präsidium des BSVBB kann durch Präsidiumsbeschluss für alle Ligen Ligadirektoren mit der Wahrung der Funktion der ligaleitenden Stelle betrauen.

5.1.06 (ersetzend)

Die ligaleitende Stelle muss jede ausgesprochene Strafe und Sperre gem. 5.1.04 (in Verbindung mit Anhang 7) den Schiedsrichtern mitteilen, die in der betroffenen Liga ein Spiel zu leiten haben, an dem der Verein teilnimmt, dessen Mitglied Verursacher der ausgesprochenen Strafe und Sperre ist. Gleichzeitig ist jeder Schiedsrichter verpflichtet, sich vor dem Spiel über mögliche Strafen und Sperren, die das Spiel betreffen, das von ihm geleitet wird, eigenständig zu informieren.

Die ligaleitende Stelle veröffentlicht die ausgesprochenen Strafen und Sperren im BSM.

5.2 Der Spielplan

5.2.01 (ersetzend)

Die ligaleitende Stelle erstellt den Spielplan und veröffentlicht ihn frühzeitig im BSM. Der Spielplan wird frühestens mit Bekanntgabe der Spieltermine der gemeinsamen SB Verbandliga Nord veröffentlicht, spätestens jedoch Ende Februar.

5.2.03 (ergänzend)

Alternativ kann die Wegbeschreibung auf der Internetpräsenz des jeweiligen Vereins veröffentlicht werden.

Zu Artikel 6: Die Schiedsrichter

6.3 Voraussetzungen für Schiedsrichter

6.3.02 (ergänzend)

Das Mindestalter für Schiedsrichter beträgt in den BSVBB-Ligen des Kinder- bis einschließlich Jugendspielbetriebs 14 Jahre. Im Junioren- und Seniorenspielbetrieb beträgt das Mindestalter für Schiedsrichter 16 Jahre.

6.4 Lizenzen und Ligen

6.4.01 (ergänzend)

Baseball/Softball (BB/SB):

| | |
|--|----------------------------|
| Kinder-/Coachpitch-/Schüler-/Jugendliga: | - BB alle Lizenzen |
| Kinder-/Coachpitchliga | - SB-Lizenzen B/C |
| Juniorenliga/Landesliga/Bezirksliga | - BB-Lizenzen A bis C |
| Verbandsliga Baseball | - BB-Lizenzen A und B |
| Juniorinnen Softballliga | - SB-Lizenzen A, B und B/C |
| Verbandsliga Softball | - SB-Lizenzen A, B und B/C |

Sollten für eine Paarung in der Verbandsliga BB nicht mindestens zwei B-Lizenz Schiedsrichter zur Verfügung stehen, so kann ligaleitende Stelle in Absprache mit dem Schiedsrichterobermann des BSVBB einer Ausnahme-

regelung die für dieses Spiel zustimmen und das Spiel von Schiedsrichtern mit Lizenzstufen A/C oder B/C leiten lassen.

Die Leitung eines Spiels durch zwei D-Lizenz Schiedsrichter ist nicht zulässig. Ein D-Lizenz Schiedsrichter darf ausschließlich mit einem höher lizenzierten Schiedsrichter zusammen eingesetzt werden.

6.4.02 (neu)

Zur Erlangung der Umpire B Lizenz im BSVBB können Prüfungsspiele als Double Header in der Verbandsliga oder 2. Bundesliga durchgeführt werden. Ziel ist es, 2 Prüfungsteilnehmer am gleichen Tag zu prüfen. Dabei fällt eine Prüfungsgebühr je Teilnehmer von 70 € bei Spielen der 2. Bundesliga und 50 € bei Spielen der Verbandsliga an.

B-Lizenzen aus LVs ohne Prüfungsspiele gelten im BSVBB erst auf Antrag beim Umpire Obmann.

6.5 Schiedsrichter mit A-, B-, C- oder D-Lizenz

6.5.02 (neu)

Schiedsrichterlizenzen der Stufe B, C und D haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren. Für eine Verlängerung der B-Lizenz und der C-Lizenz sind 10 (zehn) geleitete Spiele und die Teilnahme an der Pflichtfortbildung nachzuweisen. Für eine Verlängerung der B- und C-Lizenzen Softball sind 5 (fünf) geleitete Spiele und die Teilnahme an der Pflichtfortbildung nachzuweisen. Die D-Lizenz kann nur einmalig für zwei Jahre erworben werden; eine Verlängerung ist nicht möglich.

6.5.03 (neu)

Fortbildung für alle Schiedsrichter (B-Lizenz und darunter):

Alle lizenzierten Schiedsrichter müssen an einer Pflichtfortbildung teilnehmen (siehe AO). Diese Fortbildungsmaßnahmen werden getrennt nach Base- und Softball durchgeführt. Das „Sign in“ der Lizenzinhaber erfolgt nach der Teilnahme an der Pflichtveranstaltung.

Für alle Schiedsrichter:

„Sign in“ bedeutet, dass man sich als aktiver Schiedsrichter zurückgemeldet hat und dem Schiedsrichterobmann seines Vereins folgende persönliche Daten mitgeteilt hat:

Name

aktuelle E-Mailadresse

aktuelle Telefonnummer.

Die Schiedsrichterobmänner der Vereine leiten die vollständige Liste vor Saisonbeginn an den Schiedsrichterobmann des BSVBB (umpire@bsvbb.de) weiter.

Die persönlichen Daten dienen ausschließlich der internen Kommunikation zwischen der ligaleitenden Stelle bzw. Schiedsrichterobmann, den Schiedsrichterobmännern der Vereine und dem jeweiligen Schiedsrichter. Die Daten werden für keine weiteren Zwecke verwendet. Auch eine Veröffentlichung auf der Homepage findet nicht statt, es sei denn, der Schiedsrichter gibt hierzu ausdrücklich seine schriftliche Einwilligung. Nur wer in der „Sign in“-Liste steht, wird als Schiedsrichter aktiv sein dürfen.

Es verfällt die bundesweit geltende Lizenz nicht, wenn die sonstigen Vorgaben der Ausbildungsordnung eingehalten werden.

6.7 Spieldurchführung

6.7.01 (ergänzend)

Die ligaleitende Stelle kann im Ausnahmefall auch ohne Zustimmung der beteiligten Vereine Schiedsrichter des am Spiel beteiligten Vereins einteilen, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Im Bereich der Kinderliga ist die Einteilung nur eines Schiedsrichters in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der ligaleitenden Stelle erlaubt.

6.7.04 (ergänzend)

Bei unterschiedlichen Lizenzen ist der höher lizenzierte Schiedsrichter Crew-Chef (in der Regel Plate-Schiedsrichter -PU-).

6.7.06 (neu)

Für jeden Einsatz erhält ein Schiedsrichter für Spiele in der ...

| | |
|---|--------|
| Kinderliga (ganztägiger Turniermodus): | € 30,- |
| Kinder-, Coachpitch- und Schülerliga: | € 15,- |
| Jugendliga: | € 20,- |
| Juniorinnen Softball-, Junioren-, Landesliga: | € 20,- |
| Verbandliga Softball und Baseball über 9 Innings: | € 30,- |
| über 7 Innings: | € 25,- |
| über 5 Innings: | € 20,- |

Für die Anfahrt zum Spielort erhält der Schiedsrichter einmalig € 15,-. Für Spiele in Brandenburg wird die gleiche Fahrtkostenpauschale gezahlt wie innerhalb des Stadtgebietes Berlins.

Bei Übernahme von mehreren Spielaufträgen nacheinander durch dieselben Schiedsrichter, am gleichen Spieltag, am selben postalischen Spielort, jedoch durch unterschiedlich verantwortliche Heimteams, ist die Anfahrtspauschale von € 15,- durch beide Vereine hälftig zu zahlen.

Dem Schiedsrichter IST vor dem ersten Spiel des Tages an diesem Ort die Gesamtsumme von € 15,- Anreisekosten auszuzahlen! Die Vereine regeln die Teilung selbständig in eigener Absprache.

Eine erneute Anfahrt zu einem Spielort liegt dann vor, wenn zwischen den Ansetzungen (siehe Anmerkung) mehr als 60 Minuten liegen.

Anmerkung: Für die Entstehung der erneuten Anfahrtspauschale ist der Zeitraum zwischen dem regulären Ende des ersten Spiels (gem. Ansetzung und Zeitbegrenzung) und dem angesetzten Spielbeginn des nachfolgenden Spiels maßgeblich. Nach Spielen ohne Zeitbegrenzung gilt, dass eine neue Anfahrtspauschale zu zahlen ist, sobald zwischen dem tatsächlichen Ende des ersten Spiels und dem angesetzten Beginn des zweiten Spiels mehr als 90 Minuten Pause entstehen.

Werden die eingeteilten Schiedsrichter nicht rechtzeitig vor Antreten der Fahrt von einer Spielverlegung oder dem Spielausfall vom Heimverein informiert, so ist ihnen die Fahrtkostenpauschale (€ 15,-) zu erstatten. Die Schiedsrichter sind verpflichtet, eine angemessene Erreichbarkeit (Mobiltelefon oder eigene E-Mail Adresse) zu gewährleisten.

6.8 Schiedsrichtereinteilungen

6.8.05 (neu)

Einteilungspraxis:

Die Einteilungen werden für alle Ligen des BSVBB von den Vereinen vorgenommen. Die Meldefrist für eingeteilte Schiedsrichter ist in zwei Phasen geteilt:

Die Schiedsrichter werden im BSM bis 3 Tage 19:00 Uhr vor dem Spieltag eingetragen. Wird kein oder nur ein Schiedsrichter eingetragen, wird das Spiel abgesagt. Die ligaleitende Stelle kann mit der Absage des Spiels bis Donnerstag, 15:00 Uhr, abwarten.

1. Frist: Die Schiedsrichter werden bis spätestens Mittwoch 19:00 Uhr (1,5 Wochen) vor dem Spielwochenende im BSM eingetragen.

Findet das Spiel an einem Wochentag statt, so ist die Meldung bis spätestens Freitag 19:00 Uhr (2 Wochen vor dem angesetzten Spiel) zu melden.

STRAFE: *Der für die Einteilung verantwortliche Verein wird mit einem Bußgeld von € 100,- belegt.*

2. Frist: Die Schiedsrichter werden bis 3 Tage 19:00 Uhr vor dem Spieltag im BSM eingetragen. Wird kein oder nur ein Schiedsrichter eingetragen, wird das Spiel abgesagt.

STRAFE: *Der für die Einteilung verantwortliche Verein wird mit einem Bußgeld von weiteren € 200,- belegt (Gesamtstrafe für eine letztliche Nichteinteilung somit weiterhin € 300,- siehe auch 11.2.05.01).*

Die Einteilungen für die DBV-Ligen, gemeinsamen Ligen mit anderen Landesverbänden und die Verbandsligen gehen den Einteilungen in den anderen Ligen vor. Die Einteilung für DBV-Ligen und gemeinsame Ligen mit anderen Landesverbänden gehen wiederum der Einteilung in den Verbandsligen vor.

Die Einteilung der Schiedsrichter durch die Vereine muss namentlich im BSM erfolgen. Sollten sich während des laufenden Spielbetriebs Änderungen bei der Schiedsrichtereinteilung ergeben, so sind diese frühestmöglich im BSM einzutragen (Art. 6.8.04 DVO ist zu berücksichtigen).

Nimmt ein Schiedsrichter seinen Einsatz nicht wahr, verbleibt die Verantwortung dafür beim ursprünglich zuständigen Verein. Daneben wird auch ein entsprechendes Bußgeld gegen den Schiedsrichter zu verhängen sein.

Wird ein Spiel neu angesetzt, bleibt auch hierfür der ursprüngliche Verein zuständig. Er informiert die Schiedsrichter über Änderungen in den Ansetzungen.

Seit der Saison 2020 ist für allen Ligen des BSVBB ein Schiedsrichter-Koordinator bestellt. Sollte es bei der Besetzung von Spielen durch die Vereine zu Problemen kommen, so können sich die Obmänner der Vereine möglichst frühzeitig an den Schiedsrichter-Koordinator (umpire-koordinator@bsvbb.de) wenden. Der Schiedsrichter-Koordinator prüft und setzt geeignete Maßnahmen zur Besetzung offener Spiele um. Das Anrufen/ Informieren des Schiedsrichter-Koordinators entbindet den Verein nicht von allen bisherigen Pflichten bei der Schiedsrichter-Einteilung.

6.12 Pflichten eines Schiedsrichters

6.12.05 (ergänzend)

Der vollständig ausgefüllte Schiedsrichterbericht muss spätestens am ersten Werktag nach dem Spiel der ligaleitenden Stelle zugesandt werden. Für den Spielbericht verwendet der Schiedsrichter das auf der Seite

des BSVBB (www.bsvbb.de) im Downloadbereich hinterlegte Formular (Umpire-Report). Die Zusendung erfolgt an die Mailadresse spielbericht@bsvbb.de.

6.12.06 (ergänzend)

Auf der Uniform des Schiedsrichters mit einer Lizenz des Verbandes muss der aktuelle Aufnäher des BSVBB e. V. angebracht sein.

STRAFE: *Abweichende Kleidung wird mit einer Geldstrafe bis zu € 25, belegt.*

6.13 Verstöße

6.13.02 (ergänzend)

Sagt ein Schiedsrichter den Spielauftrag mindestens 2 Kalendertage vor dem Einsatz ab, so ist der einteilende Verein verpflichtet, innerhalb von einem Kalendertag Ersatz zu beschaffen. Die Schiedsrichtersuche hat auf telefonischem Wege zu erfolgen, um eine direkte Rückmeldung zu erhalten. Der einteilende Verein hat der ligaleitenden Stelle namentlich mitzuteilen, welche Schiedsrichter angerufen worden sind. Sollte kein Ersatz gefunden werden, kann die ligaleitende Stelle von einem Spiel einer untergeordneten Liga einen Schiedsrichter mit der Übernahme beauftragen.

Ziel: *Spielabsagen durch Schiedsrichterausfälle müssen unter allen Umständen zur Einhaltung des Spielplans vermieden werden (siehe hierzu Art. 11.2.04 BuSpO).*

6.13.05 (ergänzend)

Alle Strafen im Schiedsrichterbereich trägt der Verein, dem der Schiedsrichter angehört. Bei Vereinseinteilung trägt der offiziell eingeteilte Verein die Strafe, auch wenn er selbstständig einen anderen

Verein als Ersatz verpflichtet hat, sofern er nicht eine schriftliche Zusage des anderen Vereins vorweisen kann, mit der der andere Verein das Spiel übernommen hat.

Bei vereinslosen Schiedsrichtern trägt der einteilende Verein alle Verpflichtungen.

Zu Artikel 7: Die Scorer

7.2.01. (ergänzend)

Die Verbandsliga Softball ist die niedrigste Liga im Spielbetrieb des BSVBB. Um Scorer das Erreichen einer höheren Lizenzstufe zu ermöglichen, sind Einsätze im LV zu ermöglichen. Aus diesem Grunde sind Scorer mit der C-Lizenz auch berechtigt, Spiele in der VL SB zu protokollieren.

Scorer mit einer D-Lizenz sind berechtigt, Spiele in der Juniorinnen Softball-, Kinder- und Coachpitchliga zu scoren.

7.3.02. (ergänzend)

Die Scoresheets für Verbandsligen Baseball und Softball sind vollständig auszuwerten und die Statistik innerhalb von zwei (2) Wochen nach dem Spieltag vom Scorer oder der Heimmannschaft im BSM einzugeben.

Bei der Auswertung der Scoresheets unterhalb der Verbandsligen kann auf eine Auswertung der Defensiv- und Catcherstatistik verzichtet werden (Hinweis: Die Pitcherstatistik zählt nicht zur Defensivstatistik und muss ausgewertet werden! Scorer mit einer C-Lizenz müssen die Auswertung der ER nicht vornehmen).

Für die Jugend-, Junioren und Landesliga gilt: Es ist zulässig, die statistische Auswertung im BSM einzupflegen, solange dies durch einen B-lizenzisern Scorer ausgeführt wird.

In der Juniorinnen Softball-, Kinder-, Coachpitch-, Schüler- und Jugend-Aufbauliga wird auf die Erstellung einer Statistik verzichtet.

7.3.05. (ergänzend)

Optional ist es dem Manager gestattet, auf die Eintragung von Passnummern auf den Lineup-Cards zu verzichten, wenn dem Scorer eine ausgedruckte Liste aller einzusetzenden Spieler ausgehändigt wird. Diese Liste muss die Namen (Vor- und Nachnamen), Rückennummer, Spielerpassnummer, Nationalität, Springerinformation sowie den Spielerstatus beinhalten und verbleibt auch nach Spielende beim Scorer (siehe BuSpo 4.03.07).

Der Scorer ist nicht verantwortlich für falsche oder fehlende Angaben; er soll sich jedoch nach fehlenden Angaben beim Trainer oder Manager der jeweiligen Mannschaft erkundigen. Bei fehlenden Angaben muss der Scorer den Grund des Fehlens im Kommentarfeld des Scoresheets vermerken. Ist auf einem Scoresheet kein Raum für weitere Eintragungen, muss das Spielprotokoll auf einem neuen Scoresheet fortgesetzt werden. Die gesamte Auswertung hat auf dem ersten Scoresheet zu erfolgen.

Die Unterschrift des Managers ist eine Bringepflicht. Das heißt, der Manager ist verpflichtet, unverzüglich nach dem Spiel zum Scorer zu gehen und seine Unterschrift zu leisten. Sollte ein Manager ohne Unterschrift den Platz verlassen, so ist der Scorer nicht verpflichtet diese einzuholen. Dies ist auf dem Heim-Scoresheet unter „Kommentare“ zu vermerken. Die Strafe hat der Verein, dem der Manager zugehörig ist zu tragen.

7.3.06 (ergänzend)

Wird ein Spieler eingewechselt, der zu Spielbeginn nicht in der LineUp aufgeführt wurde, trägt der Scorer die Einwechslung zunächst unter Auslassung der Passnummer, in das Scoresheet ein. Nach dem Ende des Spiels werden die fehlenden Informationen vom Scorer nachgetragen. Der einwechselnde Manager ist für die unverzügliche Bereitstellung der fehlenden Daten nach Spielende verantwortlich.

7.4.05. (ergänzend)

Für alle Scorer, die im Spielbetrieb des BSVBB tätig sind, gilt eine Vereinshaftung. Bei Bußgeldbescheiden haftet also der Verein für die fristgerechte Zahlung. Der Verein muss den betroffenen Scorer über die möglichen Konsequenzen und den Bußgeldbescheid informieren.

7.4.06. (neu)

In der Schüler- und Jugendliga gelten für die Win-Vergabe von Pitchern die „Scoringrichtlinien Nachwuchsligen“ des BSVBB, welche auf der Homepage veröffentlicht sind.

7.5.01. (ergänzend)

Für den Einsatz erhält der Scorer für Spiele in der ...

| | |
|--|--------|
| Kinderliga (ganztägiger Turniermodus): | € 30,- |
| (Single Game): | € 15,- |
| Für den Einsatz bei Spielen über 7 oder 5 Innings: | € 15,- |
| Für den Einsatz bei Spielen über 9 Innings: | € 25,- |

Für die Anfahrt zum Spielort erhält der Scorer einmalig € 15,-. Für Spiele in Brandenburg wird die gleiche Fahrtkostenpauschale gezahlt wie innerhalb des Stadtgebietes Berlin. Eine erneute Anfahrt zu einem Spielort liegt dann vor, wenn zwischen den angesetzten Spielen mehr als 60 Minuten liegen (siehe auch [6.7.06](#))

7.5.04 (neu)

Fortbildung für alle Scorer (B-Lizenz und darunter):

Alle lizenzierten Scorer müssen an einer Pflichtfortbildung teilnehmen. Der Scorerobmann legt eine geeignete Maßnahme für diese Fortbildung fest, ggf. wird diese in der laufenden Saison durchgeführt

Zu Artikel 8: Der Ergebnisdienst und die Statistikstelle

8.1 Der Ergebnisdienst

8.1.02 (ergänzend)

Ergebnismeldungen erfolgen über den BSM am Spieltag bis 19:00 Uhr bzw. bei Spielen die nach 19:00 Uhr enden, bis spätestens 60 Minuten nach Spielende.

8.1.03 (ergänzend)

Abweichend von der BuSpO müssen die ausgewerteten Spielunterlagen spätestens am dritten Werktag nach dem Spieltag vom Heimverein im BSM hochgeladen und bei dem jeweiligen Spiel hinterlegt werden (<http://bsm.baseball-softball.de>).

Scoresheets auf denen ein Kreuz auf der Vorderseite bei einem oder beiden der Punkte [Protest] oder [Kommentare auf Rückseite] gesetzt wurde oder die auch ohne Markierung auf der Vorderseite Hinweise auf mind. einer der Rückseiten aufweisen, müssen innerhalb von 24 Stunden nach Ende des Spiels als Foto oder Scan (Vorder- und Rückseite der Scoresheets (Heim und Gast)) an die ligaleitende Stelle (ld@bsvbb.de) geschickt werden. Zu diesem Zeitpunkt muss eine Auswertung noch nicht erfolgt sein.

Die ausgewerteten Scoresheets müssen, wie oben beschrieben, weiterhin innerhalb von drei Werktagen im BSM hochgeladen werden.

Eine Strafe für verspätetes hochladen im BSM der Scoresheets wird somit ab dem vierten Werktag nach Beendigung des Spiels ausgesprochen.

Die Scoresheets müssen auch dann im BSM hochgeladen werden, wenn eine Mannschaft das Spiel absagt, nicht antritt, das Spiel wegen Regen usw. ausfällt oder das Spiel nicht zu Ende gespielt werden kann. Bei Verspätungen haftet der Verein, sofern er nicht höhere Gewalt nachweisen kann.

STRAFE: *Scoresheets, die nach mehr als vier Wochen nach dem Spiel nicht im BSM hochgeladen sind, zusätzlich € 100,-.*

8.3 Vereins-Mailadresse

8.3.01 (neu)

Jeder Verein hat über mindestens eine funktionsfähige E-Mail-Adresse zu verfügen, an welche unter anderem der Ergebnisdienst, sowie Rundschreiben und dergleichen geschickt werden können. Diese ist jährlich zur Mannschaftsmeldung dem Verband mitzuteilen. Das Nichtvorhandensein einer funktionsfähigen E-Mail-Adresse hat eine Gebühr von € 100,- im Jahr zur Folge, damit die Versendung der Informationen weiterhin auf dem Postweg erfolgt, die aber – unter Umständen erhebliche – zeitliche Verspätungen aufweisen wird. Änderungen bei den gemeldeten E-Mail-Adressen sind unverzüglich der Geschäftsstelle des BSVBB (info@bsvbb.de) und der ligaleitenden Stelle (ld@bsvbb.de) mitzuteilen.

Meldet ein Verein mehrere E-Mail-Adressen an, so ist eine als Vereinsadresse zu benennen, die für den gesamten offiziellen Schriftverkehr verwendet wird.

Zu Artikel 9: Die Spieler

9.1 Spielberechtigung

9.1.09 (ergänzend)

Zum Umgang mit Transgender oder Personen mit diversem Geschlecht gelten im Landesverband die Regelungen der Softball-Bundesliga des DBV.

9.3 Springer / Teamwechsel

9.3.01 (ergänzend)

Angehörige des ältesten Jugendligajahrgangs Baseball dürfen im Erwachsenenpielbetrieb eingesetzt werden.

Im Softballbereich dürfen Spielerinnen der kompletten Jugendliga-Jahrgänge im Erwachsenenpielbetrieb eingesetzt werden.

Ein Antrag inklusive einer ausführlichen sportfachlichen Begründung, der Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und ein ärztliches Gutachten sind nicht erforderlich.

Zu Artikel 11: Spieldurchführung

11.2 Einhaltung des Spielplans

11.2.04.01(neu)

Auf Vorschlag der ligaleitenden Stelle kann das Präsidium die Spielzeit für vorzeitig beendet erklären. Dieser formale Beschluss ist nur dann erforderlich, wenn nicht alle angesetzten Spiele (reguläre Saison und/oder Postseason) gespielt werden konnten und die äußeren Bedingungen dies nicht mehr zulassen (z.B. Temperaturen, frühe Dunkelheit, Terminvorgaben Dritter, die für den BSVBB bindend sind).

Bei der Bewertung ist vor allem dem Sicherheitsgedanken Rechnung zu tragen.

Sollte ein solcher Beschluss fallen, werden die Platzierungen anhand der zu diesem Zeitpunkt gespielten Spiele vergeben. Dabei finden die üblichen Regelungen zur Erstellung von Tabellen (tie breaker) Anwendung.

Die Vereine sind geeignet (Rundschreiben, Homepage) zu informieren.

11.2.05 (ergänzend)

11.2.05.01

Der von der ligaleitenden Stelle erstellte Spielplan ist strikt einzuhalten.

Ausgefallene Spiele müssen zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden. Die ligaleitende Stelle setzt das Spiel **innerhalb 3 Wertgagen neu an**. Solche Spielansetzungen können an einem beliebigen Wochentag auf einem beliebigen Feld erfolgen. Diese Entscheidung ist final.

Spielverlegungen gemäß Artikel 11.2.05 BuSpO (dies beinhaltet auch die Änderung des Spielbeginns) sind im BSM zu beantragen (Workflow siehe FAQ BSM – Wie können Spiele verlegt werden?).

Sie sind ausführlich zu begründen. Die Beweislast liegt beim Antragsteller. Der Verein, an den eine Anfrage zur Spielverlegung gestellt wurde, hat innerhalb von 11 Tagen auf die Anfrage **im BSM nachvollziehbar zu reagieren**. **Bearbeitet der Verein den Antrag nicht innerhalb der Frist**, so gilt dies als Zustimmung zur Spielverlegung. Für jeden Spielverlegungsantrag ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **€ 25,-** vom beantragenden Verein zu entrichten. Die Entscheidung der ligaleitenden Stelle über die Verlegung eines Spiels ist bindend. Lehnt die ligaleitende Stelle einen entsprechenden Antrag ab, so ist das Spiel zum ursprünglichen Zeitpunkt durchzuführen.

Spielverlegungen:

Es ist die Zustimmung der gegnerischen Mannschaft und der ligaleitenden Stelle notwendig. Der die Spielverlegung beantragende Verein übernimmt alle Pflichten zur Einteilung der Schiedsrichter von dem ursprünglich für das Spiel eingeteilten Verein.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass evtl. Strafen von € 300,- für Spielausfall aufgrund fehlender Schiedsrichter (6.7.04), von dem, die Verlegung beantragenden Verein, getragen werden müssen.

11.2.05.02

Sind Spiele auf Wunsch der Vereine auf ein Nachholtermin-Wochenende verlegt worden, kann die ligaleitende Stelle auch am anderen Tag des Wochenendes ein weiteres Spiel (auch Double-Header) ansetzen, sofern Spielausfälle während der Saison dies erforderlich machen.

Spiele, die aufgrund von DBV Ansetzungen verlegt werden müssen, sind unverzüglich der ligaleitenden Stelle mitzuteilen.

11.2.05.03

Die Verlegung des Spielortes ist auch kurzfristig möglich. Diese muss direkt mit den am Spiel beteiligten Offiziellen und dem Gegner abgestimmt werden.

Bei Anträgen auf Spielverlegung wegen Nichtverfügbarkeit des Platzes wird das Spiel nach Möglichkeit bei der Gastmannschaft am angesetzten Termin ausgetragen. Dabei ist die ursprüngliche Gastmannschaft für den Platzaufbau verantwortlich. Alle anderen Verpflichtungen und Rechte der ursprünglichen Heimmannschaft bleiben unberührt. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit das Spiel auf den Platz eines dritten Vereins zu verlegen.

11.2.06 (ergänzend)

Ein freiwilliger Rückzug vor der Saison ist bis zum 15.02. straffrei. Die Ligagebühren werden nicht erstattet bzw. müssen weiterhin gezahlt werden.

11.3 Spieldauer/-modus**11.3.01 (ergänzend)**

Die Anzahl, der zu spielenden Innings, ist für die einzelnen Ligen folgendermaßen festgelegt:

Baseball:

| | |
|-----------------------------|---|
| BSVBB-Pokal | 1 x 7 Innings / je nach Teilnehmerzahl mit Zeitbegrenzung |
| Verbandsliga | 1 x 9 Innings / 3 h |
| Landes-/Bezirksliga | 1 x 7 Innings / 2,5 h |
| Juniorenliga | 1 x 7 Innings / 2,5 h |
| Jugendliga (Jug-LL/Jug-VL) | 1 x 7 Innings / 2 h |
| Schülerliga (Sch-LL/Sch-VL) | 1 x 7 Innings / 2 h |
| Coachpitchliga | 1 x 7 Innings / 1,5 h oder Turniermodus: 1 x 5 Innings / 60 Min, 15 Minuten Pause zwischen den Spielen, maximal 3 Teams = 3 Spiele |
| Kinderliga | Turniermodus: 1 x 30 Min, 10 Minuten Pause zwischen den Spielen nach jedem dritten Spiel 30 Minuten Pause SG: 1 x 5 Innings / 1 h |

Softball:

| | |
|-------------|---|
| BSVBB-Pokal | 1 x 7 Innings / je nach Teilnehmerzahl mit Zeitbegrenzung |
|-------------|---|

| | |
|-----------------|---|
| Verbandsliga | DH 2 x 5 Innings / je Spiel 2 h SG 7 Innings / 2,5 h |
| Juniorinnenliga | 1 x 5 Innings / 2 h |

In allen Ligen, außer den Verbandsligen Baseball, werden Doubleheader, wenn sie notwendig werden, über 2 x 5 Innings gespielt. Sollte für diese Liga eine Zeitbegrenzung gelten, so wird diese auch bei DH-Spielen angewandt.

Die Anfangszeit wird durch den Schiedsrichter dem Scorer zu Spielbeginn mitgeteilt.

11.3.04 (ergänzend)

11.3.04.01

5 Inning-Spiele: Die Regelungen zur Mercy-Rule in Artikel 11.3.04 der BuSpO werden bei Baseballspielen über fünf Innings im Landesverband wie folgt angewandt:

Die 15-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem zweiten Inning mit 15 oder mehr Runs führt.

Die 10-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem dritten oder vierten Inning mit 10 oder mehr Runs führt.

9 Inning-Spiele: Die Regelungen zur Mercy-Rule in Artikel 11.3.04 der BuSpO werden bei Baseballspielen über neun Innings im Landesverband wie folgt angewandt:

Die 20-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem fünften Inning mit 20 oder mehr Runs führt.

Die 15-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem sechsten Inning mit 15 oder mehr Runs führt.

Die 10-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem siebten oder achten Inning mit 10 oder mehr Runs führt.

Die zurückliegende Mannschaft muss jeweils ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben.

11.3.04.02

In der Verbandsliga Softball werden die Regelungen zur Mercy-Rule im Landesverband angewendet (s. 11.3.04.01 DVO).

11.4.01 (ergänzend)

Abweichend vom offiziellen Regelwerk Baseball bzw. Softball ist eine Mannschaft in allen BSVBB Nachwuchsligen sowie in der untersten Erwachsenenliga (BSVBB Softball Verbandsliga ist die unterste Erwachsenenliga) auch mit sieben (7) oder acht (8) Spielern spielbereit. Hierbei wird wie folgt verfahren:

Bei acht (8) Spielern erfolgt ein automatisches „Aus“ an Schlagposition neun (9), bei sieben (7) Spielern erfolgt jeweils ein automatisches „Aus“ an Schlagposition fünf (5) und neun (9).

Treffen nach Spielbeginn Spieler ein, so können diese nur unter Beachtung von Artikel 9.1.04 der BuSpO eingesetzt werden. Sie müssen die entsprechenden freien Plätze der Lineup einnehmen (also zunächst Schlagposition fünf (5) und danach Schlagposition neun (9)).

Reduziert sich während des Spieles die Zahl der Spieler durch Verletzungen auf sieben (7) oder acht (8), so erfolgt ab diesem Zeitpunkt an der Schlagposition des ausfallenden Spielers ein automatisches „Aus“.

11.4 Verhalten der Teams bis Spielbeginn

11.4.03 (ersetzend)

Pre-Game-Routine für Kinderliga:

30 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft IF/OF Routine (12 min)

18 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft IF/OF Routine (12 min)

6 min vor Spielbeginn: Groundkeeping-Crew und Pregame Conference

danach nimmt die Heimmannschaft das Feld (Pitcher Warmup)

Spielbeginn: „Play Ball!“

Pre-Game-Routine für Coachpitch- und Schülerligen:

45 min vor Spielbeginn: Heim- und Gastmannschaft Batting Practice parallel, wobei die Heimmannschaft den Battingcage (oder alternativer Platz) und die Gastmannschaft das Spielfeld nutzt (15 min)

30 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft IF/OF Routine (12 min)

18 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft IF/OF Routine (12 min)

6 min vor Spielbeginn: Groundkeeping-Crew und Pregame Conference

danach nimmt die Heimmannschaft das Feld (Pitcher Warmup)

Spielbeginn: „Play Ball!“

Pre-Game-Routine für Jugendligen:

50 min vor Spielbeginn: Heim- und Gastmannschaft Batting Practice parallel, wobei die Heimmannschaft den Battingcage (oder alternativer Platz) und die Gastmannschaft das Spielfeld nutzt (20 min)

30 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft IF/OF Routine (12 min)

18 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft IF/OF Routine (12 min)

6 min vor Spielbeginn: Groundkeeping-Crew und Pregame Conference

danach nimmt die Heimmannschaft das Feld (Pitcher Warmup)

Spielbeginn: „Play Ball!“

Pre-Game-Routine für Junioren-, SBJuniorinnen- und alle Erwachsenenligen:

60 min vor Spielbeginn: Heim- und Gastmannschaft Batting Practice parallel, wobei die Heimmannschaft den Battingcage (oder alternativer Platz) und die Gastmannschaft das Spielfeld nutzt (30 min)

30 min vor Spielbeginn: Heimmannschaft IF/OF Routine (12 min)

18 min vor Spielbeginn: Gastmannschaft IF/OF Routine (12 min)

6 min vor Spielbeginn: Groundkeeping-Crew und Pregame Conference

danach nimmt die Heimmannschaft das Feld (Pitcher Warmup)

Spielbeginn: „Play Ball!“

Steht das Spielfeld aus unvorhersehbaren Gründen nicht rechtzeitig zur Pre-Game-Routine zur Verfügung, können beide Mannschaften auf ihre Vorbereitungszeiten verzichten. Besteht jedoch die Gastmannschaft auf ihre Vorbereitungszeiten, so ist der Gastmannschaft der Battingcage bzw. eine zum Batting-Practice geeignete Fläche zur Verfügung zu stellen. Die Heimmannschaft muss ggf. auf eine andere Fläche ausweichen oder nutzt nach Beendigung des vorhergehenden Spiels das Feld für das eigenen BP. Eine Verschiebung des Spielbeginns aufgrund von Batting-Practice muss in jedem Fall vermieden werden. Sollte keine Fläche für parallele Batting-Practice und/oder IF/OF Practice zur Verfügung stehen, hat die Heimmannschaft KEINEN Anspruch auf ihre Vorbereitungszeiten.

Ziel: Es sollen sichergestellt werden, dass möglichst viele Spiele an einem Spielort an einem Tag durchgeführt werden können.

Zu Artikel 12: Nachwuchsspielbetrieb

12.1.01 (ergänzend) – Allgemeines

2026 spielt die Schüler in zwei Ligen (Schüler-Landesliga (Sch-LL) und Schüler-Verbandsliga (Sch-VL)), die Jugend ebenfalls in zwei Ligen (Jugend-Landesliga (Jug-LL) und Jugend-Verbandsliga (Jug-VL)).

Die Jugend-Verbandsliga spielt auf Großfeld. Die Jugend-Landesliga spielt auf Feldern mit Infield Pony Maßen. Das Outfield wird nicht auf ein bestimmtes Maß begrenzt (Nutzung der Feldmaße für Erwachsene).

Es darf nicht mit Designated Hitter (DH) gespielt werden.

Es gelten die Mercy Rules der BuSpO (11.3.04).

In der Jugend-Landesliga wird mit 5-Run-Rule gespielt ([↗ 12.1.04.03](#)).

12.1.02 (ergänzend) – Springerregelung

Spieler der Kinderliga-Jahrgänge dürfen in der Coachpitchliga und in der Schülerliga eingesetzt werden. Coachpitchspieler dürfen in der Schülerliga eingesetzt werden.

Schüler in der Schüler-Landesliga (Sch-LL) dürfen – mit folgenden Einschränkungen a) und b) – in die Schüler-Verbandsliga springen. a) Es gilt in Anlehnung BuSpO Art. 9.3.01: Es dürfen sich stets nur 3 Springer zur selben Zeit im Spiel befinden. b) Jeder Spieler aus der Sch-LL darf nur zwei Mal in die Sch-VL springen. Mit dem 3. Einsatz als Springer ist er nicht mehr für die Sch-LL spielberechtigt, sondern wird automatisch in die Sch-VL hochgemeldet.

Für die Jugendlichen gilt diese Regelung analog.

12.1.03 (ergänzend) – Mannschaften außer Konkurrenz

Mannschaften, die ihre Teilnahme an einer Liga außer Konkurrenz melden, können dies nur für die unterste Spielklasse einer Altersklasse tun.

12.1.04.01 – Nachwuchs Speed up Rules

Es kommen in allen Nachwuchsligen „Nachwuchs Speed up Rules“ zur Anwendung. Diese sollen für einen durchgängigen Spielfluss sorgen und beinhalten folgende Regularien:

Inningwechsel:

Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des vorangegangenen Halbinnings bis zum Ausführen des letzten Aufwärmpitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung. Die Mannschaften müssen am Ende eines jeden Innings einen Warm-Up-Catcher bereitstellen, zu dem der Pitcher Aufwärmpitches ausführen kann, sofern der reguläre Catcher noch nicht bereit ist. Während dieser Zeit stehen dem Pitcher für max. fünf (5) Aufwärmpitches max. eine (1) Minute zur Verfügung. Nach Ablauf dieser Fristen ist das folgende Halbinning zu beginnen, unabhängig von der Zahl der bis dahin geworfenen Aufwärmpitches. Im ersten Inning und bei Pitcherwechsel hat der Schiedsrichter dem Pitcher für acht (8) Aufwärmpitches eine angemessene Zeit einzuräumen.

Foul Ball:

Die angreifende Mannschaft hat dafür zu sorgen, dass Foul Balls (insbesondere solche die im Backstop-Bereich liegen) unverzüglich aufgenommen werden, sodass das Spiel schnellstmöglich wieder freigegeben werden kann.

Spielerwechsel

Spielerwechsel sind nach Möglichkeit dem Official Scorer und dem Schiedsrichter gleichzeitig anzusagen. Die Schiedsrichter haben auf die Einhaltung dieser Regeln zu achten.

12.1.04.02 – Pitcher in Nachwuchsligen

Ein Pitcher darf in den Nachwuchsligen nicht unbegrenzt pitchen.

Es gilt die folgende Begrenzung für die maximale Anzahl von Battern, die ein Pitcher in den Nachwuchsligen facen darf (BF); diese gelten für jeden einzelnen gesamten Spieltag in der jeweiligen Liga (kann also auch mehrere Spiele von Freitag bis Sonntag beinhalten). Für Springer, die an einem Spieltag in verschiedenen Altersklassen pitchen, gilt an diesem Spieltag die BF-Grenze des letzten Einsatzes.*

- Schüler (Sch-LL und Sch-VL): 18 BF

- Jugend (Jug-LL und Jug-VL): 21 BF

- Junioren (BB/SB): 25 BF

** Klarstellung an Beispielen:*

Ein Jugendspieler pitcht am Samstag zu 12 Battern in einem Jugend-Landesligaspiel. Am Sonntag vormittag findet ein Jugend-Verbandsligaspiel statt, in dem er als Springer pitchen soll. Er darf hier nur noch gegen 9 Batters pitchen (=21). Findet am Nachmittag noch ein Juniorenspiel statt, dürfte er weitere 4 Batters facen (=25).

Findet hingegen ein Juniorenspiel am Samstag statt und die Jugendspiele am Sonntag, darf er entweder nur am Samstag 25 Batters facen oder bis zum letzten Jugendspiel insgesamt nur 21.

Nach Erreichen der BF-Grenze muss der Pitcher ausgewechselt werden oder die Feldposition wechseln. Geschieht dies nicht, gilt der nächste Pitch als Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers gem. BuSpO 9.1.05.

Die Anzahl an BF kann der Coach nur für die eigene Mannschaft jederzeit auf dem Scoresheet beim Scorer einsehen.

12.1.04.03 – 5-Run-Rule

Um auch deutlich unterlegenen Mannschaften die Möglichkeit des eigenen Angreifens zu geben, wechselt das Angriffsrecht automatisch in dem Moment, wo der fünfte Run des Halbinnings erzielt wurde. Die Anzahl der bisher erreichten Outs spielen dabei, dies zur Klarstellung, ausdrücklich KEINE Rolle.

Ausnahme: Wenn durch einen Homerun (direkter Schlag aus dem Spielfeld, kein Inside the Park-Homerun!) des letzten Schlagmanns mehr als fünf Runs erzielt werden, zählen alle dieser Runs. Maximal sind also acht Runs in einem Inning erzielbar.

Ist im Inning vor dem letzten angesetzten Inning die Führung mehr als acht Runs groß, so endet das Spiel vorzeitig. Die zurückliegende Mannschaft muss jeweils ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben.

Liegt nach Ablauf der Zeitbegrenzung das Heimteam mit mehr als acht Runs in Führung und die Gastmannschaft hat ihren Schlagdurchgang noch nicht beendet, so kann der Manager der Gastmannschaft jederzeit auf das Schlagrecht verzichten, da ein Sieg nicht mehr möglich ist. Das Spiel endet vorzeitig. Dies muss er beim Plate Schiedsrichter anmelden. Ein solches Ende ist vom Scorer festzuhalten.

12.1.04.04 – Sonderregelungen für die Schülerliga

Folgende Regelungen gelten für den Spielbetrieb in **den Schülerligen** (Baseball) im Bereich des BSVBB abweichend zu den Regelungen für den Spielbetrieb in den übrigen Ligen gemäß BuSpO und DVO des BSVBB.

Es darf nicht mit Designated Hitter (DH) gespielt werden.

Es gelten die Mercy Rules der BuSpO (11.3.04).

Es wird mit 5-Run-Rule gespielt ([↗ 12.1.04.03](#)).

Pitcher unterliegen der BF-Grenze ([↗ 12.1.04.02](#)).

Sonderregelung Coach-Toss (Side-Toss):

Bei Walk (nach dem 4. Ball): Der Spieler erhält, sofern er noch keine Strikes im Count hatte, bis zu drei Coach-Tosses, um den Ball ins Spiel zu bringen. Unbeschränkt viele Foulballs sind möglich. Hatte er bereits einen oder zwei Strikes im Count, erhält er bis zu zwei Tosses (plus etwaige Foulballs). Beim Coach-Toss steht oder hockt der Coach/Trainer der Angriffsmannschaft ca. 1-2 m von der Homeplate gegenüber vom Batter im Foul-Territory und tossed den Ball von unten. Bunts sind beim Coaches Toss nicht erlaubt. Ein Walk ist nicht möglich. Baserunner dürfen sich von der Base lösen, wenn der Ball die Hand des Coaches verlässt, ein Steal ist nicht erlaubt. Alle Aus, die aus dem Coaches Toss entstehen, zählen. Schwingt der Spieler am letzten erlaubten Coaches Toss vorbei oder bei einem Strike nicht, so gibt es ein Strikeout, auch wenn der Coaches Toss wegen eines Walks erfolgt ist. Auf dem Scoresheet wird BBK notiert.

12.1.04.05 – Sonderregelungen für die Coachpitchliga

Folgende Regelungen gelten für den Spielbetrieb in der Coachpitchliga (Baseball) im Bereich des BSVBB abweichend zu den Regelungen für den Spielbetrieb in den übrigen Ligen gemäß BuSpO und DVO des BSVBB.

1. Spielberechtigung

Spielberechtigt sind die Jahrgänge 2016 und 2017.

Spieler des Jahrgangs 2015 dürfen zwar eingesetzt werden, jedoch spielt die Mannschaft dann automatisch die gesamte Saison außer Konkurrenz. Solche Spieler sind auf der Lineupcard mit „H“ zu kennzeichnen. Mit „H“ gekennzeichnete Spieler dürfen nur im Outfield eingesetzt werden. Es dürfen maximal drei „H“-Spieler gleichzeitig am Spiel teilnehmen. Dabei können auf der Spielerliste abweichend zu 12.1.03 BuSpO mehr als 5 Spieler dieses Jahrgangs aufgeführt sein. Sondergenehmigungen für ältere Spieler werden nicht erteilt.

Es wird ohne Baseball Mercy Rules gespielt. Der Manager der zurückliegenden Mannschaft darf nach dem dritten Inning auf ein weiteres Angriffsrecht verzichten. Das Spiel endet vorzeitig. Dies muss er beim Plate Schiedsrichter anmelden. Ein solches Ende ist vom Scorer festzuhalten. Das vorzeitige Beenden eines Spiels durch den Manager der zurückliegenden Mannschaft wird nicht als „forfeit“ gewertet.

2. Spielfeld

Es gelten die in BuSpO 12.2.01 genannten Schülerfeldmaße inkl. Outfieldbegrenzung.

Der Pitcher's-Circle, dessen Mittelpunkt sich an der Vorderkante des Pitcher's Plate befindet, besitzt einen Radius von 3,0 m. Die Linie selbst wird noch als innerhalb angesehen.

Der Foul Ball Arc, dessen Mittelpunkt mit der zum Catcher zeigenden Spitze des Home Plate zusammenfällt, besitzt einen Radius von 5,0 m. Die Linie selbst wird noch als innerhalb angesehen.

An der ersten Base muss ein sogenanntes Safety-Base verwendet werden. Es gelten hier die Regeln zur Safety-Base aus dem Softballbereich analog.

3. Bälle

Folgende Bälle können für den Spielbetrieb in der Saison 2026 genutzt werden:

– Rawlings Level-5 Official Training Ball.

4. Scorer/Scoresheet

Die eingesetzten Spieler sowie der Spielstand sind auf dem vereinfachten Scoresheet für jede Mannschaft zu notieren. Das Scoresheet ist nach dem Spiel von beiden Coaches und dem Scorer zu unterschreiben und im BSM hochzuladen.

5. Spieldurchführung

a) Coach-Pitch

Die Spiele werden als sogenanntes Coach-Pitch Spiel durchgeführt. Dabei schlagen die Spieler den Ball, der vom Coach der Offensivmannschaft aus 10-14 m Entfernung dem Catcher der Defensivmannschaft zugepitcht wird. Der Coach befindet sich dabei im Pitchercircle. Er kann stehen oder mit einem Knie auf dem Boden werfen und dabei eine Überhand-Pitching-Bewegung durchführen.

Jeder Batter erhält maximal 5 Pitches. Jeder Pitch ist ein Strike (auch ein Hit-by-Pitch; erfolgt beim 5. Coach-Pitch ein Hit-by-Pitch oder aber auch ein Take, ein Miss oder ein Foulball, ist der Batter aus). Es gibt keine Balls. Folglich gibt es auch keine Walks oder Intentional Walks.

b) 5-Run-Rule

Es wird mit 5-Run-Rule gespielt ([↗ 12.1.04.03](#))

c) Foul Ball / Bunt

Der Ball muss in das Fairterritory geschlagen werden, zum Fair Ball zu werden. In allen anderen Fällen zählt die Aktion als Foul Ball.

Trifft ein geschlagener Ball (absichtlich oder unabsichtlich) den Coach-Pitcher oder wird dieser von ihm berührt, gilt der Schlag als Foul Ball.

Bunten ist nicht erlaubt.

d) Lead

Keinem Runner ist es erlaubt, Abstand von einer Base (Lead) zu nehmen. Der Kontakt zwischen dem Runner und der Base darf erst gelöst werden, wenn der Ball vom Schläger getroffen wird.

Löst sich ein Runner zu früh, wird er ausgegeben (Early Steal).

Der Strike Count des Batters bleibt dann unverändert und alle anderen Runner müssen zu dem Base zurückkehren, dass sie vor dem Schlag zuletzt legal berührt haben.

e) Pitcher/Coach-Pitcher

Der Pitcher (nicht der Coach-Pitcher) muss so lange mit beiden Füßen in Kontakt mit der Pitcher's Plate bleiben, bis der Ball getroffen wurde.

Der Coach-Pitcher darf nicht coachen. Tut er dies, ist der vorderste Runner automatisch aus. Ist kein Runner auf Base, ist der Batter auszugeben. Es ist dem Coach-Pitcher erlaubt, dem Batter Schlaganweisungen zu geben.

Wird ein Pitch geschlagen, muss sich der Coach-Pitcher möglichst schnell aus dem Infield in Richtung Foulterritory begeben. Wird der Coach-Pitcher versehentlich von einem geschlagenen Ball getroffen oder berührt

er diesen, wird der gesamte Spielzug wiederholt. Wird er von einem geworfenen Ball getroffen oder berührt er diesen, müssen alle Runner zurück auf ihre Ausgangsbasis.

f) Catcher

Der Catcher hockt hinter der Home Plate. Er darf den Batter bei seinem Schlagversuch weder behindern noch irritieren. Nachdem der Ball getroffen wurde, darf der Catcher Richtung Infield laufen.

Der Catcher muss die für diese Position vorgeschriebene Ausrüstung tragen (komplette Catcherausrüstung).

g) Overthrow

Landet der Ball bei einem Überwurf oder einem Blockversuch im 'out of Play'-Territory wird allen Runnern eine Base zugesprochen. Entscheidend ist dabei die Position, die sie zum Zeitpunkt des Wurfes innehatten.

h) Runner

Ein Spielzug endet, sobald ein Feldspieler den Ball innerhalb des Pitcher's Circle unter Kontrolle hat und keinen Versuch unternimmt, einen Spielzug an einer beliebigen Base incl. Homeplate durchzuführen. Der Ball ist dead.

Wenn der Ball zu einem Spieler in den Circle und nicht zu einer Base geworfen wird und es wird kein weiterer Versuch unternommen einen Spielzug durchzuführen, erhält der BR stets die 1B zugesprochen. Der Ball ist dead.

Wird der Ball direkt zum Pitcher geschlagen, muss der Pitcher keinen Spielzug ausführen. Runner, die sich zu diesem Zeitpunkt zwischen zwei Bases befinden, dürfen, ohne dabei ausgemacht werden zu können, zur letzten legal von ihnen erreichten Base zurückkehren. Oder der Runner entscheidet sich zur nächsten Base vorzurücken, dann kann der Pitcher versuchen, diesen Runner auszumachen.

Bleibt der Runner zwischen den Bases stehen, ohne sich für die eine der beiden Optionen zu entscheiden, wird er vom Schiedsrichter zur Base zurückgeschickt, die er zuletzt legal berührt hat.

Der Spielzug endet in diesem Fall, wenn der Runner das nächste Base erreicht hat oder ausgemacht wurde und der Ball wieder beim Pitcher ist. Der Ball ist dead.

Hat sich ein Runner entschieden zur letzten legal berührten Base zurückzukehren (Bewegung in diese Richtung (Judgment Call)), ist die Entscheidung final und ein Vorrücken auf die nächste Base nicht mehr möglich.

Dies gilt nicht für den Batter-Runner, wenn er das erste Base noch nicht erreicht hat. Er wird in diesem Fall auf das erste Base awarded. Im Zweifel entscheidet in jedem Fall der Schiedsrichter, diese Entscheidung ist nicht protestfähig (Judgment Call).

In einer Force-Situation muss jeder Runner seine Base für den Nachrücker freimachen und rückt selbst eine Base vor, egal welche Situation vorher entstanden ist.

i) Schläger werfen

Der Schläger ist vom Batter nach dem Schlag im Foul Ball Territory abzulegen.

Wirft bzw. schleudert ein Spieler den Schläger vor, während oder nach der Ausführung des Schlages, so wird zunächst eine Ermahnung für das komplette Team ausgesprochen. Bei Wiederholung durch einen beliebigen Spieler aus derselben Mannschaft, wird dieser sofort ausgegeben!

j) Einsatz Spieler

Es dürfen maximal 9 Spieler gleichzeitig eingesetzt werden. Ein Team muss aber mindestens aus 7 Spielern bestehen. Beim Einsatz von 8 Spielern, stellt jeweils der 9. Schlagmann ein automatisches Aus dar. Beim Einsatz von 7 Spielern sind die automatischen Aus auf die Schlagpositionen 5 und 9 zu verteilen.

Ein Spielerwechsel darf gemäß den offiziellen Softballregeln (Re-entry-Rule) vorgenommen werden. Dabei ist die Schlagreihenfolge zu beachten. Der eingewechselte Spieler muss an der Position des für ihn ausgewechselten Spielers schlagen.

k) Schiedsrichter

Der Plate Schiedsrichter steht etwas abseits von der Homeplate, so dass er weder von einem geschlagenen noch einem geworfenen Ball getroffen wird. Er muss keine Schutzausrüstung tragen.



12.1.04.06 – Sonderregelungen für die Kinderliga

Folgende Regelungen gelten für den Spielbetrieb in der Kinderliga Baseball im Bereich des BSVBB abweichend zu den Regelungen für den Spielbetrieb in den übrigen Ligen gemäß BuSpO und DVO des BSVBB.

Es wird ohne Baseball Mercy Rules gespielt. Der Manager der zurückliegenden Mannschaft darf nach dem dritten Inning auf ein weiteres Angriffsrecht verzichten. Das Spiel endet vorzeitig. Dies muss er beim Plate Schiedsrichter anmelden. Ein solches Ende ist vom Scorer festzuhalten. Das vorzeitige Beenden eines Spiels durch den Manager der zurückliegenden Mannschaft wird nicht als „forfeit“ gewertet.

1. Spielfeld (ersetzend)

Der Abstand zwischen den Bases beträgt 18,29 m.

Die Entfernung Home Plate zur Pitcher's Plate ist auf 14,02 m festgelegt.

Das Batting-Tee befindet sich auf der Home Plate. Es sollte ein Backstop vorhanden sein.

Der Pitcher's-Circle, dessen Mittelpunkt sich an der Vorderkante des Pitcher's Plate befindet, besitzt einen Radius von 3,0 m. Die Linie selbst wird noch als innerhalb angesehen. Der Foul Ball Arc, dessen Mittelpunkt mit der zum Catcher zeigenden Spitze des Home Plate zusammenfällt, besitzt einen Radius von 5.0 m. Die Linie selbst wird noch als innerhalb angesehen.

2. Bälle (ersetzend)

Es dürfen entweder: Benson USA-SOFT T oder Rawlings – TVB Bälle benutzt werden. Beide Teams einigen sich vor Spielbeginn auf den zu verwendenden Ball. In einem Spiel darf nur eine Ballart benutzt werden.

3. Spieldurchführung

a) Foul Ball / Bunt (ergänzend)

Der Ball muss den Sektor vor dem Home Plate, der durch den 5-Meter Arc (5,00 m-Bogen) begrenzt wird, verlassen und zum Fair Ball werden, bevor die Aktion des Batters als gültiger Schlag angesehen wird. In allen anderen Fällen zählt die Aktion als Foul Ball. Verpasst der Batter den Ball auf dem Tee (swing and miss) so ist dies als Strike im Count zu werten (dead Ball). Der Ball darf nicht, während er noch in Bewegung ist, innerhalb des 5-Meter Arc von der Defensivmannschaft berührt werden. Wird ein solcher Ball von einem Defensivspieler berührt, darf der Batter zum 1st Base vorrücken. Schlägt der Batter nach 2 Strikes einen Foul Ball, gilt dies als 3. Strike und der Batter wird ausgegeben. Bunten ist nicht erlaubt. Dies gilt auch für so genannte Chop Balls.

b) Steal (ersetzend)

Das Stehlen von Bases ist nicht erlaubt. Bei Early Steal wird der Runner ausgegeben. Diese Regelung tritt nur im Falle ein, schlägt der Batter den Ball fair.

c) Pitcher

Der Pitcher muss so lange mit beiden Füßen in Kontakt mit der Pitcher's Plate bleiben, bis der Ball getroffen wurde. Das Tragen eines Schutzhelms ist erlaubt.

d) Catcher (ergänzend)

Der Catcher steht 2,0 m hinter dem Batting Tee. Er darf den Batter bei seinem Schlagversuch weder behindern noch irritieren. Nachdem der Ball getroffen wurde, darf der Catcher Richtung Infield laufen.

Der Catcher muss die für diese Position vorgeschriebene Ausrüstung nicht tragen.

e) Overthrow

Landet der Ball bei einem Überwurf oder einem Blockversuch im 'out of Play'-Territory, wird allen Runnern eine Base zugesprochen. Entscheidend ist dabei die Position, die sie zum Zeitpunkt des Wurfes innehatten.

f) Runner (ergänzend)

Ein Spielzug endet, sobald ein Feldspieler den Ball innerhalb des Pitcher's Circle unter Kontrolle hat und keinen Versuch unternimmt, einen Spielzug an einer beliebigen Base incl. Homeplate durchzuführen. Der Ball ist dead.

Wenn der Ball zu einem Spieler in den Circle und nicht zu einer Base geworfen wird und es wird kein weiterer Versuch unternommen, einen Spielzug durchzuführen, erhält der BR stets die 1B zugesprochen. Der Ball ist dead.

Wird der Ball direkt zum Pitcher geschlagen, muss der Pitcher keinen Spielzug ausführen. Runner, die sich zu diesem Zeitpunkt zwischen zwei Bases befinden, dürfen, ohne dabei ausgemacht zu werden können zur letzten legal von ihnen erreichten Base zurückkehren. Oder der Runner entscheidet sich zur nächsten Base vorzurücken, dann kann der Pitcher versuchen diesen Runner auszumachen.

Bleibt der Runner zwischen den Bases stehen, ohne sich für die eine der beiden Optionen zu entscheiden, wird er vom Schiedsrichter zur Base zurückgeschickt, die er zuletzt legal berührt hat. Der Spielzug endet in diesem Fall, wenn der Runner das nächste Base erreicht hat oder ausgemacht wurde und der Ball wieder beim Pitcher ist. Der Ball ist dead.

Hat sich ein Runner entschieden zur letzten legal berührten Base zurückzukehren (Bewegung in diese Richtung (Judgment Call)), ist die Entscheidung final und ein Vorrücken auf die nächste Base nicht mehr möglich.

Dies gilt nicht für den Batter-Runner, wenn er das erste Base noch nicht erreicht hat. Er wird in diesem Fall auf das erste Base awarded. Im Zweifel entscheidet in jedem Fall der Schiedsrichter, diese Entscheidung ist nicht protestfähig (Judgment Call).

In einer Force-Situation muss jeder Runner seine Base für den Nachrücker freimachen und rückt selbst eine Base vor, egal welche Situation vorher entstanden ist.

g) Schläger-Werfen (ersetzend)

Der Batter ist out, wenn er seinen Schläger in einer Weise loslässt, die andere Beteiligte (Spieler, Coaches, Schiedsrichter oder Zuschauer) gefährden könnte (Schiedsrichter' s Judgment).

h) Unnötige Härte (ersetzend)

Wird ein Spieler mit unnötiger Härte mit dem Ball berührt (getaggt), ein Verteidiger absichtlich und unnötig umgelaufen oder findet sonst ein Fall unnötiger Härte statt, kann der verursachende Spieler vom Schiedsrichter sofort ausgegeben und ejected werden (Schiedsrichter' s Judgment).

i) Einsatz Spieler

Es dürfen maximal 9 Spieler gleichzeitig eingesetzt werden. Ein Team muss aber mindestens aus 7 Spielern bestehen. Beim Einsatz von 8 Spielern, stellt jeweils der 9. Schlagmann ein automatisches Aus dar. Beim Einsatz von 7 Spielern sind die automatischen Aus auf die Schlagpositionen 5 und 9 zu verteilen. Spieler können nach den Re-Entry Regeln des Softballs einund ausgewechselt werden.

Es dürfen maximal zwei (2) Spieler des zu alten Jahrgangs gleichzeitig eingesetzt werden. Diese Spieler dürfen nur im Outfield eingesetzt werden.

Es wird mit 5-Run-Rule gespielt ([↗ 12.1.04.03](#))

Tee Der Coach der Offensivmannschaft richtet vor jedem neuen Batter das Tee neu in der Höhe aus und legt den Ball auf. Das Spiel wird anschließend vor jedem Schlagversuch vom Schiedsrichter freigegeben.

j) Doublebase

Es wird mit einer Doublebase an 1st gespielt.

k) Outfielder

Es ist erlaubt, dass sich bis zu zwei Coaches während der Defensive im Outfield aufhalten, um den Spielern das Spiel näher zu bringen und ihnen Tipps zu geben.

l) Balls/Walks/Intentional Walks

Es gibt keine Balls. Folglich gibt es auch keine Walks oder intentional Walks in der Kinderliga

m) Feldspieler mit Ausnahme des Catchers

Aus Sicherheitsgründen ist es den Feldspielern mit Ausnahme des Catchers nicht erlaubt, vor dem Schlag näher an Home zu sein als der Pitcher. Dieser Bereich wird durch einen 14,02 m–Bogen von der zum Catcher gerichteten Spitze der Home Plate aus definiert.

n) Infield-Fly

Die Infield-Fly-Rule gilt nicht.

o) Live Ball / Dead Ball

Der Ball ist dead, wenn er beim Pitcher im Circle ist und alle Runner zum Stillstand gekommen sind. Er wird dann wieder durch den Schiedsrichter freigegeben (live), wenn der Ball auf dem Tee platziert wurde. Jetzt kann der Batter den Ball schlagen. Verlässt der Runner während dead ball seine Base, so ist er NICHT aus. Verpasst der Batter den Ball auf dem Tee (swing and miss), so ist der Ball dead. Somit müssen Runner, die ihre Base verlassen haben, wenn der Ball nicht geschlagen wurde, nur zu dieser zurückgeschickt werden (kein out!!!).

p) Feldspieler

Feldspieler müssen sich in der Schlagphase außerhalb des 14-Meter Arc -Halbkreis aufhalten. Der Halbkreis ist von der hinteren Spitze HomePlate zwischen 3B- und 1B-Foulline mit einer Länge von 14 Metern auf Fairteritorry zu ziehen. Sollten sich Feldspieler vor einem Schlagversuch innerhalb des Halbkreises befinden, haben die/der Schiedsrichter den Ball nicht freizugeben. Nach einem geschlagenen Ball, kann wieder das gesamte Infield durchlaufen werden.

q) Spieldauer im Turniermodus

Die Spieldauer im Turniermodus beträgt 30 Minuten. Nach jedem Spiel beträgt die Pause 10 Minuten und nach jedem 3. Spiel 30 Minuten. Bei Gleichstand ist die Tie-Breaker-Rule analog zu den offiziellen Softballregeln anzuwenden.

4. Batting Tee

Die Höhe der Ballauflagefläche kann während des Spiels variiert werden, ein Ersatz-Tee muss vorhanden sein. Das Batting Tee muss die Funktion erfüllen eine Ballauflagefläche zu bieten, auf der ein Baseball ohne Probleme platziert und dort liegen bleiben kann. Es muss ein einfaches, schwarzes Tee, von einem namentlich bekannten Hersteller sein (als Hersteller ist adäquat die Liste der Hersteller der erlaubten Holzschläger in der BuSpO zu sehen).

12.1.04.07 – Softball Juniorinnen

Folgende Regelungen gelten für den Spielbetrieb in der Juniorinnenliga Softball im Bereich des BSVBB abweichend zu den Regelungen für den Spielbetrieb in den übrigen Ligen gemäß BuSpO und DVO des BSVBB.

1. Spielberechtigung 2026

| | |
|--|---------------------------------------|
| Juniorinnen (Jahrgänge: 2007 bis 2009) | uneingeschränkt |
| Jugend (Jahrgänge: 2010 bis 2013) | uneingeschränkt |
| Schülerinnen (Jahrgänge: 2014 - 2016) | uneingeschränkt |
| Kinder (Jahrgang: 2017) | auf Antrag mit sportärztlichem Attest |

Es wird ohne Mercy Rules gespielt. Der Manager der zurückliegenden Mannschaft darf nach dem dritten Inning auf ein weiteres Angriffsrecht verzichten. Das Spiel endet vorzeitig. Dies muss er beim Plate Schiedsrichter anmelden. Ein solches Ende ist vom Scorer festzuhalten. Das vorzeitige Beenden eines Spiels durch den Manager der zurückliegenden Mannschaft wird nicht als „forfeit“ gewertet.

2. Punktbegrenzung

Es wird mit der 5 Run-Regel gespielt ([↗ 12.1.04.03](#))

3. Anzahl der Spielerinnen

Es müssen mindestens 7 Spielerinnen spielen, etwaige automatische Aus an 9, 5 bzw. bei Verletzung o. ä. an der ursprünglichen Schlagposition der fehlenden Spielerin.

4. Intentional Walks

Es gibt keine intentional Walks.

5. Sonderregelung Coach-Tosse (Side-Toss)

Spielerinnen der Schülerjahrgänge dürfen bei jedem At Bat entscheiden, ob sie auf den Pitcher oder ob sie gleich auf Coach-Toss schlagen möchten.

Bei Walk (nach dem 4. Ball): Die Spielerin erhält, sofern sie noch keine Strikes im Count hatte, bis zu drei Coach-Tosses, um den Ball ins Spiel zu bringen, unbeschränkt viele Foulballs sind möglich. Hatte sie bereits einen oder zwei Strikes im Count, erhält sie bis zu zwei Tosses (plus etwaige Foulballs). Beim Coach-Toss steht oder hockt der Coach/Trainer der Angriffsmannschaft ca. 1-2 m von der Homeplate gegenüber vom Batter im Foul-Territory und tossed den Ball von unten. Bunts sind beim Coaches Toss nicht erlaubt. Ein Walk ist nicht möglich. Baserunner dürfen sich von der Base lösen, wenn der Ball die Hand des Coaches verlässt, ein Steal ist nicht erlaubt. Alle Aus, die aus dem Coaches Toss entstehen, zählen. Schwingt die Spielerin am letzten erlaubten Coaches Toss vorbei oder bei einem Strike nicht, so gibt es ein Strikeout, auch wenn der Coaches Toss wegen eines Walks erfolgt ist. Auf dem Scoresheet wird BBK notiert.

6. Scorer und Strafen

D-Scorer-Lizenz ausreichend; Scoring auf vereinfachten Scoresheets In 2026: keine Strafe bei Nichtantritt zu einem Spiel.

Zu Artikel 13: Proteste

13.1.03 (ergänzend)

Bei Protesten muss die protestierende Mannschaft Kopien der Scoresheets, ein Protestschreiben (Angabe von Liga, Teams, Spielort, Datum, Schiedsrichter, Schilderung des Sachverhaltes) und eine Kopie des Überweisungsformulars über die Protestgebühr i. H. v. € 150,- an das Regionalgericht schicken (näheres zu Fristen und Formalitäten in der Rechts- und Verfahrensordnung des DBV). Adresse des Regionalgerichts siehe BSVBB-Homepage.

Diese DVO tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Für den Baseball- und Softballverband Berlin/Brandenburg e.V.

Ute R e i m a n n, Ligadirektorin
Roman R o s s b e r g, Berater DVO

Berlin, den 29. November 2025

Anhang 1: Gebührenordnung des BSVBB**Ligagebühr**

| | |
|-----------------------------|---------|
| Kinderliga | € 200,- |
| Coachpitchliga..... | € 200,- |
| Schülerliga | € 200,- |
| Jugendliga..... | € 200,- |
| Juniorenliga/Softball..... | € 200,- |
| Bezirksliga Baseball | € 200,- |
| Landesliga Baseball..... | € 200,- |
| Verbandsliga Baseball | € 200,- |
| Verbandsliga Softball | € 200,- |

**Ligabetrieb: Bußgeldkatalog lt. Bundesspielordnung des DBV
und Durchführungsverordnung des BSVBB**

| Tatbestand | | Geldstrafe für die jeweilige Liga in Euro | | | |
|--------------------------|---|---|-------|-------|-------|
| Artikel BuSpO/ DVO | Bezeichnung | Nach- wuchs | BzL | LL | VLs |
| 3.2.03 | verspätete Meldung des Verzichts auf das Aufstiegsrecht | 100,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 4.1.01 | falsche Spielfeldabmessung mit mehr als 1m Abweichungen | 100,- | 100,- | 100,- | 100,- |
| 4.1.02 | fehlende sanitäre Einrichtung und Umkleidekabinen | 50,- | 50,- | 50,- | 50,- |
| 4.1.03 | fehlende Markierung und mangelhafte Befestigung | 25,- | 25,- | 25,- | 50,- |
| 4.2.01 | nicht korrekt gekleideter Spieler (je Spieler) | 10,- | 10,- | 10,- | 20,- |
| 4.2.02 | fehlende Rückennummer auf dem Trikot (je Trikot) | 10,- | 10,- | 10,- | 20,- |
| 4.2.03 | Verwendung von Metal Cleats in nicht genehmigten Wettbewerben | 50,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 4.3.02 | Fehlen des Erste-Hilfe-Kastens bzw. Kühlmittels | 100,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 4.3.03 | Fehlen der BuSpO, DVO oder des Regelwerks | 30,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 4.3.04 | widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern | 50,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 4.3.05 | keine Verwendung von offiziellen Spielbällen | 500,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 4.3.07 | keine Verwendung von offiziellen Line-Up Cards | 50,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 4.3.08 | keine Verwendung von offiziellen Scoresheets | 100,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 5.1.04 | Feldverweis an sich | 25,- | 30,- | 40,- | 50,- |
| 5.2.03 | keine oder verspätete Einreichung Wegbeschreibung | 15,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.7.03 | Spiel wird nur von einem Schiedsrichter geleitet | 70,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.8.04 | Spielausfall durch fehlende Schiedsrichter | 300,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.12.02 a) | Spielabsage im Zeitraum von sechs (6) bis zwei (2) Kalender- tagen vor dem Spielauftrag | 25,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.12.02 c) | Verspätung zu Spielauftrag | 20,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.12.02 d) | Nichtantreten Spielauftrag | 100,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.12.04 | Verspätetes Erscheinen vor Spielbeginn | 25,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.12.05 | Keine Zusendung der Berichte innerhalb Frist | 25,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |

| Tatbestand | | Geldstrafe für die jeweilige Liga in Euro | | | |
|--------------------------|--|--|-------|-------|-------|
| Artikel BuSpO/ DVO | Bezeichnung | Nach- wuchs | BzL | LL | VLs |
| 6.12.06 | Abweichende Kleidung | 25,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 6.12.07 | Genuss Alkohol / Rauchen in Uniform | 25,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 7.2.01 a) | keine ausreichende Scorerlizenz (je Spiel) | 20,- | 20,- | 20,- | 40,- |
| 7.2.01 b) | überhaupt keine Scorerlizenz (je Spiel) | 100,- | 100,- | 100,- | 100,- |
| 7.4.01 | Scorer tritt Spielauftrag verspätet an | 15,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 7.4.02 | Scorer tritt ohne Benachrichtigung nicht an | 50,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 8.1.02 | keine rechtzeitige Ergebnismeldung | 25,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 8.1.03 a) | Verspätetes Hochladen der Spielunterlagen | 10,- | 10,- | 10,- | 20,- |
| 8.1.03 b) | Hochladen der Spielunterlagen zwischen zwei (2) und vier (4) Wochen nach Spieltermin (zusätzlich) | 50,- | 50,- | 50,- | 75,- |
| 8.1.03 c) | Hochladen der Spielunterlagen nach vier Wochen nach dem Spieltermin (zusätzlich) | 100,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 8.1.03 d) | Verspätete Hochladen v. Spielunterlagen mit Bemerkungen auf der Rückseite oder Protest >1Werktag nach Spielende bzw. verspätete Zusendung >3 Werktage nach Spielende | 100,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 8.3.01 | fehlende funktionsfähige E-Mail-Adresse | 100,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 9.1.02 | keine rechtzeitige Beantragung der ersten Spielerliste | 40,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 9.1.03 | Spielberechtigung schuldhaft durch falsche Angaben erschlichen | 750,- bis 2500,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 9.1.05 | Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers | 25,- | 25,- | 50,- | 100,- |
| 11.2.04 | Nichtantreten pro Spiel (DH = 2 Spiele) | 100,- | 100,- | 100,- | 150,- |
| 11.2.05.01 | Spielverlegungsantrag | 10,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| 11.5.01 | Nichtbenachrichtigung der ligaleitenden Stelle/ Ergebnisdienst bei Unbespielbarkeit | 50,- | 50,- | 50,- | 100,- |
| Anhang 6 | Scoringstrafe Stufe 1 | 30,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| Anhang 6 | Scoringstrafe Stufe 2 | 20,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| Anhang 6 | Scoringstrafe Stufe 3 | 10,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| Anhang 6 | Scoringstrafe Stufe 4 | 5,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |
| Anhang 6 | Die maximale Scoringstrafe pro Scoresheet beträgt | 50,- (wettbewerbsübergreifend) | | | |

Anhang 2: Lizenzkriterien des BSVBB

Vorbemerkungen

Die Lizenzkriterien des BSVBB haben den Zweck, für die kontinuierliche Steigerung der Infrastruktur der Vereine zu sorgen. Diese sollen als Selbstzweck dienen und den Erhalt des jeweiligen Vereins bzw. der Mannschaft fördern.

Die Lizenzkriterien gelten für alle Vereine, die bereits drei Jahre am jeweiligen Spielbetrieb (Baseball oder Softball) des BSVBB – egal in welcher Liga – teilgenommen haben.

Bei den einzelnen Punkten handelt es sich um verpflichtende Kriterien, deren Nichteinhaltung eine Geldstrafe oder den Lizenzentzug zur Folge haben. In Grenzfällen kann die ligaleitende Stelle in Rücksprache mit dem Präsidium auf Antrag Nachbesserungsfristen oder befristete Ausnahmegenehmigungen erteilen. Sollten Kriterien, die einen Lizenzentzug nach sich ziehen, nicht erfüllt werden können bzw. werden (während der

Saison), so kann die betroffene Mannschaft nicht an diesem Spielbetrieb teilnehmen bzw. wird von diesem ausgeschlossen.

Sollten Vereine mehrere Mannschaften in Ligen unterhalten, für die Lizenzkriterien gelten, dann erfolgt bei der Überprüfung der Schiedsrichter-/Scorer-/FÜL-Sollzahlen eine Aufsummierung der Anforderungen.

Die Überprüfung erfolgt durch den BSVBB vor der Saison (Formular "Überprüfung Lizenzkriterien") und während der Saison (Stichproben durch Verbandsfunktionäre oder Schiedsrichter) und wird federführend von der ligaleitenden Stelle durchgeführt. Die ligaleitende Stelle hat zum Ende der Saison einen ausführlichen Bericht dem Präsidium vorzulegen.

Verbandsliga Baseball

Anforderungen an die Baseballanlage

..1 Schutznetze / Zäune für Zuschauerbereich

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen für Baseball- und Softballanlagen des DBV, nach denen der Veranstalter für optimalen Zuschauer-, Passanten- und Anwohnerschutz Sorge zu tragen hat. Die individuell erforderlichen Maßnahmen sind vom Betreiber der Sportanlage selbst zu bestimmen und vorzunehmen. Bei offensichtlichen Sicherheitsmängeln kann der Verband Nachbesserung fordern oder im Extremfall den Spielbetrieb untersagen.

..2 Mound

Es muss ein Mound vorhanden sein.

STRAFE: *seit 2007* *Lizenzentzug*

..3 Spielerbänke / Dugouts

Die Spielerbänke für beide Teams müssen ausreichend Sitzplatz für mindestens 15 Personen aufweisen. Sie müssen getrennt von Zuschauerplätzen sein.

STRAFE: *seit 2005* *150,- €*

Eine Überdachung der Spielerbänke muss gleichermaßen für Gast- und Heimmannschaft vorhanden sein (Regen- bzw. Sonnenschutz).

STRAFE: *seit 2016* *250,- €*

..4 Umkleiden / Duschen

Zugängliche Umkleiden und Duschen für Spieler und Schiedsrichter müssen sich in unmittelbarer Nähe des Baseballplatzes befinden. Den Schiedsrichtern ist eine separate und abschließbare Kabine zur Verfügung zu stellen. In Ausnahmefällen kann vom Verband genehmigt werden, dass die genannten Einrichtungen sich nicht unmittelbar am Sportgelände befinden – dies ist aber nur bis zu einer maximalen Entfernung von 3 km vom Platz möglich. In diesem Fall muss der betreffende Heimverein alle betroffenen Teams vor Saisonbeginn schriftlich darüber informieren und vor Ort für die Wegweisung Sorge tragen. Sind mit der Nutzung solcher Einrichtungen Kosten verbunden (z. B. Nutzungsgebühr oder Eintritt in öffentliches Bad), so muss diese der Heimverein übernehmen.

STRAFE: *seit 2005* *€250,-*

..5 Sanitäre Einrichtungen (WC)

Sanitäre Einrichtungen (WC) am Sportgelände müssen gemäß den gängigen Richtlinien der Kommunen bzw. Ländern vorhanden sein. Jedenfalls müssen sich unmittelbar am Sportgelände öffentliche Toiletten (für Spieler und Zuschauer) in ausreichender Anzahl befinden.

STRAFE: *seit 2005* €150,-

..6 Anzeigetafel (Scoreboard)

Eine Anzeigetafel muss – für die Zuschauer gut sichtbar – vorhanden sein und während des Spieles betrieben werden. Als Mindestanzeigen sind die Angaben „Teams“, „Inning“ und „Spielstand“ verbindlich.

STRAFE: *seit 2005* €100,-

..7 Homerun-Begrenzung (Outfield Fence)

Eine durchgehende Homerun-Begrenzung ist anzubringen.

Sonstige Anforderungen an den Verein

Jeder Verein der Verbandsliga Baseball muss folgende strukturelle Mindestanforderungen erfüllen und diese gegenüber dem BSVBB nachweisen.

..8 Nachwuchsarbeit

Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens eine Mannschaft im Nachwuchspielbetrieb (Kinder/Schüler/Jugend/Junioren) zu melden und teilnehmen zu lassen, sowie über die gesamte Saison hinweg zu unterhalten.

STRAFE: *bei KEINER Mannschaft*
 seit 2005: Lizenzentzug für VL

Sollten Vereine Spielgemeinschaften mit anderen Teams unterhalten, dann wird diese Mannschaft zur Hälfte angerechnet, sofern der Verein mindestens sechs Spieler stellt und diese auch effektiv am Spielbetrieb teilnehmen. Für die Übergangszeit von einem Jahr kann diese Mannschaft auch als ganze Mannschaft angerechnet werden, wenn die Bestrebungen bestehen im darauffolgenden Jahr eine eigene Mannschaft zu melden.

Kommt ein Verein diesen Verpflichtungen nicht nach, so kann die Ligakommission des BSVBB auf die Geldstrafe verzichten bzw. eine Lizenz erteilt werden, wenn der Verein glaubhaft machen kann, dass er regelmäßige Jugendarbeit durchführt, die das Ziel erkennen lässt, Mannschaften zu melden.

Der Verein hat hierbei nachzuweisen, dass er innerhalb des letzten Kalenderjahres mindestens 3 Veranstaltungen (Schulprojekte, Ferienprogramme usw.) maßgeblich gestaltet hat, die das Ziel hatten, jugendliche Spieler für den organisierten Baseballsport zu gewinnen. Die Freistellung bedarf eines schriftlichen Antrages an die ligaleitende Stelle. Der Antrag ist zusammen mit geeigneten Nachweisen über die 3 durchgeführten Veranstaltungen bis zum 31.12. unaufgefordert einzusenden. Erfolgt kein fristgemäßer Antrag auf Befreiung, so treten die vorgenannten Sanktionen in Kraft.

..9 Fachübungsleiter / ausgebildete Trainer

Jeder Verein muss über 1 Trainer/Fachübungsleiter verfügen, der im Besitz einer gültigen Lizenz ist oder sich in der Ausbildung zu ihrer Erlangung befindet und für den Verein tätig ist.

STRAFE: € 300,-

..10 Scorer

Jeder Verein muss über mindestens 2 Scorer verfügen, die mindestens im Besitz einer gültigen B-Lizenz und für den Verein tätig sind.

STRAFE: € 75,-

..11 Schiedsrichter

Jeder Verein muss über mindestens 2 Schiedsrichter verfügen, die mindestens im Besitz einer gültigen B-Lizenz und für den Verein tätig sind.

STRAFE: € 100,-

Landesliga Herren

Anforderungen an die Baseballanlage

..1 Schutznetze / Zäune für Zuschauerbereich

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen für Baseball- und Softballanlagen des DBV, nach denen der Veranstalter für optimalen Zuschauer-, Passanten- und Anwohnerschutz Sorge zu tragen hat. Die individuell erforderlichen Maßnahmen sind vom Betreiber der Sportanlage selbst zu bestimmen und vorzunehmen. Bei offensichtlichen Sicherheitsmängeln kann der Verband Nachbesserung fordern oder im Extremfall den Spielbetrieb untersagen.

..2 Spielerbänke / Dugouts

Die Spielerbänke für beide Teams müssen ausreichend Sitzplatz für mindestens 10 Personen aufweisen.

STRAFE: seit 2005 € 250,-

Eine Überdachung der Spielerbänke sollte gleichermaßen für Gast- und Heimmannschaft vorhanden sein (Regen- bzw. Sonnenschutz).

..3 Umkleiden / Duschen

Zugängliche Umkleiden und Duschen für Spieler und Schiedsrichter müssen sich in unmittelbarer Nähe des Baseballplatzes befinden. Den Schiedsrichtern ist eine separate und abschließbare Kabine zur Verfügung zu stellen. In Ausnahmefällen kann vom Verband genehmigt werden, dass die genannten Einrichtungen sich nicht unmittelbar am Sportgelände befinden – dies ist aber nur bis zu einer maximalen Entfernung von 3km vom Platz möglich. In diesem Fall muss der betreffende Heimverein alle betroffenen Teams vor Saisonbeginn schriftlich darüber informieren und vor Ort für die Wegweisung Sorge tragen. Sind mit der Nutzung solcher Einrichtungen Kosten verbunden (z.B. Nutzungsgebühr oder Eintritt in öffentliches Bad), so muss diese der Heimverein übernehmen.

STRAFE: seit 2005 € 100,-

..4 Homerun-Begrenzung (Outfield Fence)

Eine durchgehende Homerun-Begrenzung ist anzubringen.

Sonstige Anforderungen an den Verein

Jeder Verein der Landesliga Herren muss folgende strukturelle Mindestanforderungen erfüllen und diese gegenüber dem BSVBB nachweisen.

..5 Nachwuchsarbeit

Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens eine Mannschaft im Nachwuchsspielbetrieb (Kinder/Schüler/Jugend/Junioren) zu melden und teilnehmen zu lassen, sowie über die gesamte Saison hinweg zu unterhalten. Wenn der Verein bereits seit drei Jahren am Spielbetrieb teilnimmt (gilt nicht für zweite Mannschaften eines Vereins).

STRAFE: seit 2005 € 300,-

Sollten Vereine Spielgemeinschaften mit anderen Teams unterhalten, dann wird diese Mannschaft zur Hälfte angerechnet, sofern der Verein mindestens sechs Spieler stellt und diese auch effektiv am Spielbetrieb teilnehmen. Für die Übergangszeit von einem Jahr kann diese Mannschaft auch als ganze Mannschaft angerechnet werden, wenn die Bestrebungen bestehen im darauffolgenden Jahr eine eigene Mannschaft zu melden.

Kommt ein Verein diesen Verpflichtungen nicht nach, so kann die Ligakommission des BSVBB auf die Geldstrafe verzichten bzw. eine Lizenz erteilt werden, wenn der Verein glaubhaft machen kann, dass er regelmäßige Jugendarbeit durchführt, die das Ziel erkennen lässt, Mannschaften zu melden. Der Verein hat hierbei nachzuweisen, dass er innerhalb des letzten Kalenderjahres mindestens 3 Veranstaltungen (Schulprojekte, Ferienprogramme, Stadtsportspiele usw.) maßgeblich gestaltet hat, die das Ziel hatten, jugendliche Spieler für den organisierten Baseballsport zu gewinnen. Die Freistellung bedarf eines schriftlichen Antrages an den zuständigen Ligaobmann. Der Antrag ist zusammen mit geeigneten Nachweisen über die 3 durchgeführten Veranstaltungen bis zum 31.12. unaufgefordert einzusenden. Erfolgt kein fristgemäßer Antrag auf Befreiung, so treten die vorgenannten Sanktionen in Kraft.

..6 Fachübungsleiter / ausgebildete Trainer

Jeder Verein, der bereits seit drei Jahren am Spielbetrieb teilnimmt, muss über einen Trainer/Fachübungsleiter verfügen, der im Besitz einer gültigen Lizenz ist oder sich in der Ausbildung zu ihrer Erlangung befindet und für den Verein tätig ist.

STRAFE: seit 2005 € 300,-

Verbandsliga Softball Anforderungen an die Softballanlage

..1 Schutznetze / Zäune für Zuschauerbereich

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen für Baseball- und Softballanlagen des DBV, nach denen der Veranstalter für optimalen Zuschauer-, Passanten- und Anwohnerschutz Sorge zu tragen hat. Die individuell erforderlichen Maßnahmen sind vom Betreiber der Sportanlage selbst zu bestimmen und vorzunehmen. Bei offensichtlichen Sicherheitsmängeln kann der Verband Nachbesserung fordern oder im Extremfall den Spielbetrieb untersagen.

..2 Spielerbänke / Dugouts

Die Spielerbänke für beide Teams müssen ausreichend Sitzplatz für mindestens 15 Personen aufweisen. Eine Überdachung der Spielerbänke muss gleichermaßen für Gast- und Heimmannschaft vorhanden sein (Regen- bzw. Sonnenschutz).

STRAFE: € 150,-

..3 Umkleiden / Duschen

Zugängliche Umkleiden und Duschen für Spieler und Schiedsrichter müssen sich in unmittelbarer Nähe des Softballplatzes befinden. Den Schiedsrichtern ist eine separate und abschließbare Kabine zur Verfügung zu stellen. In Ausnahmefällen kann vom Verband genehmigt werden, dass die genannten Einrichtungen sich nicht unmittelbar am Sportgelände befinden – dies ist aber nur bis zu einer maximalen Entfernung von 3km vom Platz möglich. In diesem Fall muss der betreffende Heimverein alle betroffenen Teams vor Saisonbeginn schriftlich darüber informieren und vor Ort für die Wegweisung Sorge tragen. Sind mit der Nutzung solcher Einrichtungen Kosten verbunden (z.B. Nutzungsgebühr oder Eintritt in öffentliches Bad), so muss diese der Heimverein übernehmen.

STRAFE: seit 2004 250,- €

..4 Sanitäre Einrichtungen (WC)

Sanitäre Einrichtungen (WC) am Sportgelände müssen gemäß den gängigen Richtlinien der Kommunen bzw. Ländern vorhanden sein. Jedenfalls müssen sich unmittelbar am Sportgelände öffentliche Toiletten (für Spieler und Zuschauer) in ausreichender Anzahl befinden.

STRAFE: seit 2006 250,- €

..5 Anzeigetafel (Scoreboard)

Eine Anzeigetafel muss – für die Zuschauer gut sichtbar – vorhanden sein und während des Spieles betrieben werden. Als Mindestanzeigen sind die Angaben „Teams“, „Inning“ und „Spielstand“ verbindlich.

STRAFE: seit 2004 €100,-

..6 Homerun-Begrenzung (Outfield Fence)

Eine durchgehende Homerun-Begrenzung ist anzubringen.

Sonstige Anforderungen an den Verein

Jeder Verein der Verbandsliga Softball muss folgende strukturelle Mindestanforderungen erfüllen und diese gegenüber dem BSVBB nachweisen.

..1 Jugendarbeit (für 2023 ausgesetzt!)

Ab 2012: Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens 5 Spielerinnen unter 19 Jahre auf einer Spielerliste des Vereins gemeldet zu haben.

STRAFE: seit 2013 300,€

Ab 2013: Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens ein Juniorinnenteam (bis 19 Jahre) im Spielbetrieb zu melden und teilnehmen zu lassen, sowie über die gesamte Saison hinweg zu unterhalten.

STRAFE: seit 2013 300,- €

Sollten Vereine Spielgemeinschaften mit anderen Teams unterhalten, dann wird diese Mannschaft zur Hälfte angerechnet, sofern der Verein mindestens sechs Spielerinnen stellt und diese auch effektiv am Spielbetrieb teilnehmen.

Kommt ein Verein diesen Verpflichtungen nicht nach, so kann die Ligakommission des BSVBB auf die Geldstrafe verzichten bzw. eine Lizenz erteilt werden, wenn der Verein glaubhaft machen kann, dass er regelmäßige Jugendarbeit durchführt, die das Ziel erkennen lässt, Mannschaften zu melden. Der Verein hat hierbei nachzuweisen, dass er innerhalb des letzten Kalenderjahres mindestens 3 Veranstaltungen (Schulprojekte, Ferienprogramme, Stadtsportspiele usw.) maßgeblich gestaltet hat, die das Ziel hatten, jugendliche Spieler für den organisierten Baseballsport zu gewinnen. Die Freistellung bedarf eines schriftlichen Antrages an den zuständigen Ligaobmann. Der Antrag ist zusammen mit geeigneten Nachweisen über die 3 durchgeführten Veranstaltungen bis zum 31.12. unaufgefordert einzusenden. Erfolgt kein fristgemäßer Antrag auf Befreiung, so treten die vorgenannten Sanktionen in Kraft.

..2 Fachübungsleiter / ausgebildete Trainer

Jeder Verein muss über einen Trainer / Fachübungsleiter verfügen, der im Besitz einer gültigen Lizenz ist oder sich in der Ausbildung zu ihrer Erlangung befindet und für den Verein tätig ist.

STRAFE: seit 2005 300,- €

Für Mannschaften in den ersten drei Jahren ihrer Existenz können Ausnahmeregelungen (Härtefall-Regel) mit der ligaleitenden Stelle getroffen werden.

Anhang 3: Speed Up Rules (Baseball)

Die Speed Up Rules kommen in **allen Ligen des BSVBB zur Anwendung.**

Anhang 4: Ligastruktur

| Spielmodus | | | | | | | |
|--|--|--|-----------------------|---|--|---------------|-----------|
| | Hauptrunde | | | | Play Off / Play Down | | |
| Teams | Divisionen | Senioren VLBB (VLSB) | Senioren (LL) | Nachwuchs | Senioren VLBB | Senioren (LL) | Nachwuchs |
| 3 | 1 | 3x (1x) Hin- und Rückrunde (+ DH Hin- und Rück) | 2x Hin- und Rückrunde | | Erster gg. Zweiter best of 5 (3) | | keine |
| 4 | | 3 (1) x SG (DH) Hin- und Rückrunde (1x Hin- und Rückrunde) | | | Erster gg. Zweiter best of 5 (3) Dritter gg. Vierter best of 3 | | |
| 5 | | SG (SG) Hin-, Rück-, Hinrunde | Hin-, Rück-, Hinrunde | Erster gg. Zweiter best of 5 (3) | | | |
| 6 | | | | | | | |
| 7 | | SG Hin- und Rückrunde | Hin- und Rückrunde | Erster gg. Zweiter best of 5 (3) Achter steigt ab | | | |
| 8 | | | | | | | |
| 9+ | individuelle Abstimmung mit den Vereinen | | | | | | |
| In der untersten Liga finden keine Spiele um den Abstieg statt | | | | | | | |

In der Kinderliga wird in der Saison 2026 im Turniermodus gespielt. Jede teilnehmende Mannschaft ist Ausrichter eines Spieltages. Die Durchführung des Turniertages muss nicht auf dem eigenen Platz erfolgen. Das Heimrecht wird durch die Spielansetzung im BSM (Spielplan) festgelegt.

Spielmodus bei 3 teilnehmenden Teams: Hin- und Rückrunde an jedem Turniertag. Bei mehr als 3 Teilnehmern haben jeweils 1 oder mehr Teams spielfrei.

Abweichungen von diesen Vorgaben können im Vorfeld mit den Vereinen besprochen und ggf. erforderliche Anpassungen vorgenommen werden.

Anhang 5: gemeinsame Verbandsliga Baseball BSVBB und MBSV

Die Verbandsliga Baseball des BSVBB wird in der Saison 2026 durch Mannschaften des MBSV ergänzt.

Die Mannschaften des MBSV erkennen alle Regelungen der DVO 2026 des BSVBB an.

Für die Spielplanung und die Ligaleitung ist die ligaleitende Stelle des BSVBB verantwortlich.

Die bestplatzierte Mannschaft jedes Landesverbandes ist nach den Playoffs zum Aufstieg in die DBV Liga berechtigt.

Die Teilnahme an der VLBB des BSVBB ist nach Zustimmung des MBSV und DBV auch vor dem 15. Januar verbindlich. Ein Rückzug ist nicht möglich.

Die Schiedsrichterfahrkosten werden nach den jeweiligen Durchführungsverordnungen der Landesverbände entschädigt.

Sollte es zu einem Spielmodus Hin-, Rück-, Hinrunde kommen, wird die Rückrunde im MBSV gespielt (für die Mannschaften des BSVBB begrenzen sich die Auswärtsfahrten auf die Rückrunde).

Anhang 6: Regelungen bei Covid19-bedingten Absagen

Spiele in den Ligen des BSVBB werden nicht mehr wegen Covid19-Fällen verlegt oder abgesagt. Die Partien werden als verloren gegen die Mannschaft gewertet, die aufgrund von Covid19 Spiele absagen. Covid19-bedingte Absagen werden als Nichtantritt gewertet.

Covid19-bedingte Absagen sind nur möglich, wenn es mindestens zu drei (3) positiven Covid19-Fälle in der Woche vor dem Spieltag innerhalb des Mannschaftskaders gekommen ist und diese müssen mit entsprechenden Ergebnissen von offiziellen Schnell- oder PCR-Tests nachgewiesen werden. Die ligaleitende Stelle entscheidet, ob es sich um eine Covid19-bedingte Absage handelt oder um einen Nichtantritt. Ein zweimaliger Nichtantritt durch eine Covid19-bedingte Absage führt nicht zum Ausschluss vom Spielbetrieb und wird nicht mit einer Strafe belegt.